

Gundeldinger Zeitung

Die Zeitung für Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz, Auf dem Wolf und um den Bahnhof
 Verlag: Reichensteinerstrasse 10 Tel. 061 - 271 99 66
 Postfach, 4008 Basel Fax 061 - 271 99 67
 E-Mail: gz@gundeldingen.ch - www.gundeldingen.ch

fitnessplus
 ... wir bewegen Sie!
 Dornacherstrasse 210
 Tel. 061 338 90 20
-tipp: Seite: **17**
 www.fitnessplus.ch

16. November 2011 • Nr. 11-14/16 • 82. Jahrgang • 18500 Exemplare • 24 Seiten

In dieser Ausgabe: • Welchen Verkehr wollen wir im Gundeli?: S. 1-5 • Leserbriefe: S. 4+5 • Forum der Parteien: S. 7 • Initiative CentralPark: S. 7-16 • Seitliche Vorgänge an der Lerchenstrasse: S. 7 • Geschenk-Ideen: S. 9 • Neues: S. 10 • Agenda, Ausstellungen, Veranstaltungen: S. 12-16 • Tipps: S. 17 • Klatsch: S. 20-22 • Wohnungsmarkt: S. 23

RESTAURANT MARGARETHEN STÜBLI PIZZERIA
 Margarethenstr. 45/Ecke Güterstr.
 www.margarethenstuebli-basel.ch
 Tel. 061 271 57 66, Mo-Fr: 07.30-24 h, Sa: 17-02 h, So: Ruhetag
Pizza z. Mitn. Fr. 12.50
Wildsaison Stefanstag-Menü:
 26.12.2011, 5-Gang-Menü, Fr. 69.50
 Ideal für jeden Anlass:
 Geburtstags-, **Geschäfts-, Weihnachts-,** Silvester-Essen ...

coop Seite: 8

MIGROS
 Seiten: 10, 11, 14, 20 + 24

IWB SEITENS ENEURGE
 Seiten: 12 + 13

OTTO'S Seite: 22

www.centra-garage.ch
«Das Schnäppchen»
 Volvo V40 T4 Edition Aut. grau met., 09.02., 153 800 km, Radio/CD, Alufelgen, Klima etc.
Fr. 10 700.-
 Kontaktperson: Fabrice Gottenkiény 061 338 66 11
 Besuchen Sie uns unverbindlich!
CENTRA-GARAGE AG
 LEIMGRUBENWEG 14 BASEL 061 338 66 11



Auf Veranlassung der Quartierkoordination Gundeli (QKG) und in Zusammenarbeit mit der Gundeldinger Zeitung wurde am vergangenen Samstag in der Quartierhalle Querfeld im Gundeldinger Feld ein öffentlicher Workshop zum Thema «Verkehrsentlastung und Gundeli-Tunnel» durchgeführt. Rund hundert Personen, darunter sieben Fachleute aus dem Bau- und Verkehrsdepartement, entwickelten in intensiven Tischgesprächen ihre Vorstellungen und Wünsche bezüglich der neu zu definierenden Verkehrsführungen samt den damit verbundenen weiträumigen Massnahmen zu Gunsten einer Entlastung vom Transitverkehr und anderen Immissionen. Seiten 2-5. Foto: GZ.

FAHRSCHULE R. DÜRRENBARGER

 061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74
39649

★★★★★★★★★★★★★★
 Restaurant Bundesbahn

 326742
 Hochstrasse 59 – 4053 Basel,
 Tel. 061 361 91 88
 www.bundesbaehni.ch
 Ihre Alternative für den Lunch.
 Gemütlichkeit beim After-Work.
 ★★★★★★★★★★★★★★★★

HYUNDAI
 Hauptvertretung
www.gundell-garage.ch
«Das Schnäppchen»
 Daewoo Leganza 2200 i CDX Aut. blau met., 01.00., 88200 km, Radio/CD, Alufelgen, Klima, Leder etc.
Fr. 6700.-
 Kontaktperson: Matthias Degen 061 338 66 00
 Besuchen Sie uns unverbindlich!
GUNDELI GARAGE
 LEIMGRUBENWEG 22 BASEL 061 338 66 00

brillenoptikerplatz

kissling
 Brillen-Spezialgeschäft
 Bruderholzstrasse 42
 CH-4053 Basel
 Telefon 061 361 22 08
 Fax 061 361 22 13
Jürg Hersberger
 Inhaber
39297

Überall hört me d Lüt verzelle, bim

ka me fascht jedi Grössli Grättimänner bstelle.
Solothurnerstrasse 31
 Tel. 061 361 85 35
737366

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest

Entspanntes Sehen.
 Alles was das Auge begehrt.

AEBISCHER
 Güterstrasse 247 · CH-4053 Basel
 Tel. 061 331 26 86

Welchen Verkehr wollen wir im Gundeli?

Unter der Leitung des professionellen Mediations- und Diskussionsleiters Paul Krummenacher von der Agentur «frischer wind» diskutierten am vergangenen Samstag rund hundert Personen während drei Stunden im Gundeldinger Feld im Auftrag der Quartierkoordination (QKG) in Zusammenarbeit mit der Gundeldinger Zeitung (GZ) an einem Workshop über die geplanten und für unser Quartier einschneidenden verkehrstechnischen Massnahmen.



Repräsentant Paul Krummenacher vom «frischen wind».

Foto: GZ.

Versammelt hatten sich die Repräsentanten von Interessensgruppen, Gewerbetreibende und Privatpersonen aus dem Gundeli, aber auch Lokalpolitiker aller Couleurs. Das



An den Tischgesprächen wurde intensiv und nach schriftlichem Festhalten der Themen ausgiebig darüber diskutiert, was für unser Quartier das Beste sein könnte. Auch Sie – liebe Leserin und lieber Leser – waren eingeladen zum Mitreden, zum Mitmachen...! Also keine Reklamationen hinterher... Foto: GZ.

Bau- und Verkehrsdepartement war mit einer Siebenerdelegation vertreten, angeführt von Roger Reinauer, Chef des Tiefbauamtes, den Amtsleitern Benno Jurt (Mobilität) und Martina Münch (Gestaltung Stadtraum Verkehr). Zweck dieser Veranstaltung war, herauszufinden, welche Hauptan-

liegen für die Verkehrsplanung in unserem Quartier berücksichtigt werden sollen. Die QKG arbeitet zusammen mit der Planungsgruppe Gundeldingen auf Grund der zahlreich deponierten Ideen ein Positionspapier aus, das dann an der öffentlichen Podiumsdiskussion am 8. Dezember im Gundeldinger Casino mit eingebracht wird.

Nachdem Paul Krummenacher das Prozedere erklärt hatte, wurden die zufällig entstandenen Tischgemeinschaften aufgefordert, ihre Gedanken in kurzen Stichworten und auf das Wichtigste konzentriert, schriftlich auf den auf den Tischen angebrachten Kartonflächen festzuhalten.

CentralPark ganz oben auf der Wunschliste

Dreimal – nach je 20 Minuten – wechselten die Teilnehmer zu anderen Tischen mit Ausnahme des so genannten Gastgebers, der die neuen Tischgäste mit den vorher festgehaltenen Wünschen und Thesen bekannt machte. Auf diese Weise entwickelte sich nach gut zweieinhalb Stunden ein umfassendes Netzwerk von Gedanken und Ideen, die nach Abschluss dieser Diskussionsphase von den jeweili-



Gundeldinger Wunschliste: 1. CentralPark, 2. Tempo 30... mehr dazu in der nächsten GZ vom 30.11.11.

Foto: GZ.

gen Gastgebern nach den erarbeiteten Prioritäten auf Folien vermerkt an einer grossen Wand angebracht wurden. Je nach Häufigkeit der erarbeiteten Vorschläge und Wünsche wurden die Folien in Ranglistenform geordnet. Es erstaunt dabei nicht, dass die Themen gute Anbindung an die Innenstadt für Fussgänger und Velofahrer unter Einbezug des offenbar von der Mehrheit erwünschten Verwirklichung des CentralPark sowie die massive Förderung des ÖV die Prioritätenliste klar anführten. Ohne unmittelbar nach der Veran-

Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch

392670

«Wir kämpfen für unser Quartier» !

Bar + Restaurant 100

Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15

Europäische und thailändische Gerichte
«Essaal» hinten: Nichtraucherzone

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h,
NEU am Sa von 16-22 Uhr offen (ohne Küche),
(auf Anfrage für Anlässe offen)
So geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen im «Fümoar» (Mitgliederausweis erforderlich!)

43362

Quartierkoordination Gundeldingen
Güterstrasse 187, 4053 Basel
Tel./Fax 061 331 08 83
info@gundeli-koordination.ch
www.gundeli-koordination.ch

QUARTIERKOORDINATION
GUNDELINGEN

Damit der Verkehr nicht verkehrt läuft.

Braucht es dazu einen Gundeli-Tunnel?

Donnerstag, 8. Dezember 2011, 19h

Podiumsgespräch mit Experten und Gundeli-Aktiven

im Grossen Festsaal des Gundeldinger-Casinos
Eingang Tellplatz

Was erwartet Sie?

- Einführungsreferat
- Podiumsdiskussion
- Fragerunde mit dem Publikum
- Apéro

Eine Veranstaltung der Quartierkoordination Gundeldingen in Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe Gundeldingen, Gundeldinger Zeitung, Forum Gundeli Plus und dem Tiefbauamt des Kantons Basel-Stadt.

836358

75 Jahre E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Bei Jetzer's laufen wieder die BESTEN Männer rum... *Jetzer*
 Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73 • Ackerstrasse 60
 Feinbäckerei Conditorei 160786

AMBIANCE Unsere Advent-Ausstellung
 B L U M E N Montag, 21. Nov.
 08.00–20.00 Uhr
 Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
 ambiance.blumen@bluewin.ch

2 Rad Basilisk AG
 Velos Scooters Motos
 www.2radbasilisk.ch
 2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
 Öffnungsz.: Mo geschl., Di–Fr 8–12 und 13.30–18.30 Uhr Sa 8–14 Uhr durchg.

staltung auf Details eingehen zu können, bescheinigte Diskussionsleiter Paul Krummenacher der optimal gelungenen Veranstaltung eine hohe Diskussionsqualität. Es sei extrem gut und mit einer vor-

bildlichen Disziplin debattiert worden. Über die Detailauswertung, die erst nach Drucklegung dieser GZ-Ausgabe erfolgt, werden wir in der nächsten GZ vom 30. November berichten. Willi Erzberger

Meinungsbildung zum geplanten Gundeli-Tunnel (3)

«Es braucht harte flankierende Massnahmen

Um sich ein Urteil über das Bauprojekt Gundeli-Tunnel verschaffen zu können ist es wichtig zu wissen, wie und wo die Verkehrsflüsse in unserem Quartier um- und abgeleitet werden. Was so alles auf uns zukommen wird, wollten wir vom Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) in Erfahrung bringen. Ez. Die Bewohner, vor allem aber auch das Gewerbe, müssen sich mit den Auswirkungen des geplanten Gundeli-Tunnels auseinandersetzen. Um sich jetzt schon eine Mei-

nung bilden zu können, stellte die GZ Roger Reinauer, dem Chef des Tiefbauamtes im BVD, drei Fragen, die von Benno Jurt, Leiter des Amtes für Mobilitätsplanung im Hochbauamt, beantwortet wurden. Andrea Tarnutzer-Münch (Präsident IGG), Max W. Buser (Papeterie Buser) und Patrick Wirz (E. Wirz & Co. AG, Spenglerei) kommentieren die Antworten aus dem BVD als mit der Materie vertraute Quartiervertreter im Sinne einer öffentlichen Meinungsbildung. Der Regierungsrat wird in einigen Wochen ent-



Roger Reinauer, Dr. sc. techn., Dipl. Ing. ETH, Leiter Tiefbauamt, Kantonsingenieur.
 Foto: GZ.



Benno Jurt, Leiter Mobilitätsplanung, Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt.
 Foto: GZ.

GZ: Was für bauliche flankierende Massnahmen (Poller, Barrieren etc.) und Einschränkungen sind im Umfeld der Verkehrs-Längsachsen und der geplanten Tunnelfahrt Thiersteinerallee vorgesehen?

Benno Jurt: Um das Quartier massgebend von Durchgangsverkehr zu entlasten und die Ziele der Städteinitiative (Verkehrsreduktion auf Stadtstrassen) zu erreichen, braucht es harte flankierende Massnahmen auf den Strassen des Gundeldingerquartiers. Verkehrslenkende Massnahmen, welche lediglich mit Pinsel und Farbe auskommen, werden nicht ausreichen. Insbesondere auf den Längsachsen durch das Gundeldingerquartier (Güter-, Dornacher- und Gundeldingerstrasse) sollen bauliche Massnahmen für die Unterbindung des Durchgangsverkehrs sorgen. In einem Verkehrskonzept für das Gundeli werden die notwendigen Begleitmassnahmen hergeleitet, lokalisiert und aufeinander abgestimmt. Der Gundeli-Tunnel und die flankierenden Massnahmen im Quartier sollen als integrale Bestandteile des Verkehrskonzepts Gun-

scheiden, ob er den ausformulierten Ratschlag dem Grossen Rat vorlegen will.

Fortsetzung auf Seite 4

Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.
 (Exklusive Abhol- und Nettopreis)

Dr. Möbellade von Basel
TRACHTNER
MÖBEL
 Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 Telefon 061 305 95 85
 Telefax 061 305 95 89
 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Fortsetzung von Seite 3

delingen nächstes Jahr zusammen weiterentwickelt werden.

GZ: Wo wird der Gegenverkehr eingeschränkt und ein Tempo 30-Regime eingeführt und wie soll der ÖV funktionieren?

Benno Jurt: Die Längsachsen durch das Quartier wirken heute streckenweise als trennendes Element. Sie sollen umgestaltet und einer Quartierstruktur - ähnlich den Querstrassen - zugeführt werden. Der öffentliche Verkehr und der Veloverkehr sollen dabei bevorzugt behandelt werden. Schnelle und direkte Tram- und Buslinien durch das Quartier und eine bessere Anbindung an die Innenstadt sowie andere Stadtteile sorgen für eine Attraktivitätssteigerung des Öffentlichen Verkehrs. Die detaillierten Massnahmen werden in den folgenden Projektphasen entwickelt.

GZ: Warum werden die vorgesehenen Massnahmen nicht jetzt schon, vor Baubeginn des Tunnels, veranlasst?

Benno Jurt: Der Gundeli-Tunnel und die flankierenden Massnahmen sind beides zentrale, aufeinander abzustimmende Bausteine des Verkehrskonzepts Gundeldingen. Sie können nicht losgelöst voneinander realisiert werden. Voraussetzung für die Unterbindung des Durchgangsverkehrs im Gundeldingerquartier ist eine alternative Verkehrsroute, welche erst mit dem Gundeli-Tunnel geschaffen wird. Ohne Alternativroute würde der Durchgangsverkehr auf andere bestehende Achsen verlagert, welche heute keine Kapazitätsreserven aufweisen. Die Verkehrsprobleme könnten so nicht gelöst werden, sondern würden in andere Stadtteile verdrängt. Insbesondere die nördlich des Gundeldingerquartiers verlaufende Achse Nauenstrasse weist keinerlei Reserven aus. Eine stärkere Belastung der Nauenstrasse würde den querenden öffentlichen Verkehr und Veloverkehr massgebend beeinträchtigen und damit das Gundeldingerquartier noch stärker von der Innenstadt abtrennen. Auch die Nauenstrasse soll mit dem Gundelitunnel entlastet werden.

Unverzüglich handeln

Massvolle flankierende Massnahmen sollten sofort veranlasst werden, ob es nun zu einem Tunnelbau kommt oder auch nicht. Diese Generalmeinung vertritt **Andrea**



Andrea-Tarnutzer-Münch, Präsident der IGG, Inhaber Advokatur am Bahnhof, Güterstrasse.
Foto: GZ.

Tarnutzer-Münch (Präsident IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz). Er bezweifelt die Richtigkeit der von Benno Jurt angekündigten «harten flankierenden Massnahmen». Diese würden nur dann einen Sinn ergeben, wenn auch beim Bau- und Verkehrsdepartement

zahlreiche Überlegungen um die Einkaufssituationen im Quartier einfließen würden. So müssten die Rahmenbedingungen für das Gewerbe erfüllt werden, welches zahlreich an den betroffenen Längsachsen angesiedelt sei: Genügend Parkplätze und Räume für Um- und Einladestationen, welche erst das Einkaufen oder auch das in Anspruch nehmender Dienstleistungsbetriebe innerhalb eines «verbarrikierten» Gundeli ermöglichen würden.

Das Gewerbe und der Detailhandel



Max W. Buser, Ladenbesitzer Papeterie Buser, «Boulevard» Güterstrasse und Vizepräsident der IGG.
Foto: GZ.

würde das 30-Kilometer-Regime befürworten, was auch **Max W. Buser** bestätigt. «Aber erst, wenn der Tunnel in Betrieb ist.» Der an der Güterstrasse tätige Detaillist plädiert für eine direkte Anbindung vom Quartier ins Dreispitzareal und für eine direkte Weiterführung «seiner» Strasse dorthin. Buser verlangt auch eine Parallelplanung während eines allfälligen Tunnelbaus.

Patrick Wirz von der gleichnami-



Patrick Wirz, Inhaber der E. Wirz & Co. AG, Spenglererei. Foto: zVg.

gen Spenglererei möchte gern wissen, wie gross die Baustellenbeeinträchtigung wie Lärm, blockierte Strassen etc. während der Erstellung des Tunnels sein wird. Gibt es eine erhöhte Gefahr für Kinder, wie ist es mit der Ansammlung von für die Atmung beeinträchtigendem Feinstaub? Auch muss geklärt werden, ob Firmenbesitzern ein unbeeinträchtigt Zugang zu ihren Unternehmen gewährleistet wird.

Bekämpfungsmassnahmen

Eine allfällige Bekämpfung der vorgesehenen Massnahmen kündigt **Andrea Tarnutzer-Münch** an, sollte es wegen «Verbarrikiertungen» zu massiven Verkehrsbeschränkungen kommen. Das Gundeli leide seit Jahrzehnten an einem uneingeschränkten Durchgangsverkehr, der die Lebensqualität der Bewohner wie auch die Gewerbesituation erheblich belaste. Dies sei den Kantonsbehörden schon seit langem bekannt. Der IGG-Präsident sieht eine allfällige Umlagerung der Verkehrsmisere auf andere Quartiere im Sinne eines solidarischen Verhaltens als durchaus gewollt und nützlich. Sein Credo: «Es kann und

darf nicht sein, dass das Gundeli ein Mehr an Durchgangsverkehr bis zum St. Nimmerleinstag als überschwere Last zu tragen hat als andere Stadtquartiere. Ob und wann der Tunnel gebaut werde, sei oh-

nehin nicht abzusehen. Deshalb die klare Forderung: Flankierende Sofortmassnahmen mit einer adäquaten Einbindung der Planungsmassnahmen in Sachen Verkehrsregime im Dreispitz. ■

In der nächsten GZ-Ausgabe

(erscheint am Mi, 30. November in Grossauflage mit über 30 000 Exemplaren) befassen wir uns mit der abschliessenden Beurteilung des Projektes «Gundeli-Tunnel». ■

Voranzeige

Nicht verpassen!

Reservieren Sie sich den Donnerstag, 8. Dezember, 19 Uhr! Podiumsdiskussion mit Regierungs- und Behördenvertretern im Gundeldinger Casino, Grosser Festsaal (Tellplatz). Alle sind herzlich eingeladen! Es geht um Ihre Zukunft! ■

Politische Begleitgruppe Gundeli



Die politische Begleitgruppe - nicht im Bild Oswald Inglin (CVP, kam kurz nach dem Fototermin) - (v.l.n.r.): Elisabeth Ackermann (Grüne), Beat Fischer (EVP/DSP), Christophe Haller (FDP), Jörg Vitelli in Vertretung von Ursula Metzger-Junco (SP), Patrick Hafner (SVP), Christine Wirz (LDP). Leider nicht dabei sein konnte Aeneas Wanner (GLP).
Foto: zVg.

GZ. Am 25. Oktober 2011 traf sich die politische Begleitgruppe der Quartierkoordination Gundeldingen (QKG) mit dem QKG-Vorstand in den QKG-Räumlichkeiten an der Güterstrasse 187. Diverse Schwerpunktthemen der Quartierarbeit - unter anderem die aktuellen Themen «CentralPark» und «Gundeli-Tunnel» - wurden im Plenum aufgezeigt und beim anschliessenden kleinen Apéro entstanden lebhafte und engagierte Diskussionen zu diesen einzelnen «Hotspots». Kurze und prägnante Aussagen, interessierte Politikerinnen und Politiker

im Einsatz für's Gundeli und eine gute Zusammenarbeit zwischen Quartiervertretung und Legislative - was will man mehr! Ja - was will man mehr... Das finden wir hervorragend, dass sich diese Grossräte für's Gundeli einsetzen, nur am vergangenen Samstag bei dem wichtigen Gundeldinger-Zukunfts-Workshop «Verkehrsplannung» in der Querfeldhalle glänzte - ausser Elisabeth Ackermann (Grüne) und Oswald Inglin (CVP - Bravo!), diese politische Begleitgruppe mit ihrer Abwesenheit, aus welchem Grund auch immer...! ■

Leserbriefe «Gundeli-Tunnel»

Skeptisch gegenüber Gundeli-Tunnel

Sehr geehrte Damen und Herren,
Mit grossem Interesse verfolge ich die in Ihrer Zeitung erscheinenden Artikel zum geplanten Bau des Gundeli-Tunnels. Leider kann ich an den beiden zu diesem Thema angesetzten öffentlichen Veranstaltungen nicht anwesend sein, würde mich aber gerne zumindest mit einem schriftlichen Diskussionsbeitrag daran beteiligen.
Grundsätzlich stehe ich dem Projekt aus nachfolgenden Gründen äusserst skeptisch gegenüber:
1) Schlussendlich weitaus höhere, wenn nicht überbordende Kosten, die in keinster Weise mit den Anfangskalkulationen übereinstimmen, so zu be-

obachten bei den meisten Grossbauprojekten.
2) Weitaus längere, wenn nicht jahrelange, Bauarbeiten als geplant durch unerwartete Probleme, wie sie normalerweise beim Bau immer auftauchen. Kurzum eine Langzeitbaustelle mit allen dazugehörigen Nachteilen für die Quartiersbewohner und das soziale Leben im Gundeli, das durch den jahrelangen Bau des Gundeliboulevards und andere Grossbaustellen in den letzten Jahren genug gebeutelt war.
3) Durch den Tunnelbau resultierenden Bauschäden (Risse, Absenkungen, Wassereintritte) an über oder in der größeren Nähe stehenden Häusern

und Bauten; hinreichend bekannt von früheren Projekten, schlimmster Fall der Einsturz des Kölner Stadthaus während des U-Bahn-Tunnelbaus infolge mangelnder Stützmaßnahmen. Ein Punkt, der auf jeden Fall im Vordergrund stehen sollte!
4) Die Flankierungsmaßnahmen sollten vor und nicht erst nach dem Tunnelbau realisiert werden, das könnte für das Gundeli schon mal eine erhebliche und vorerst günstigere Verkehrsbelastung bringen; evtl. lassen sich im Zuge dieser Verbesserungen auch zusätzliche ungeahnte und weit aus billigere und sichere Lösungswege entdecken.

Ich hoffe sehr, daß sich viele Gundelbewohner über den geplanten Tunnelbau kritische Gedanken machen und zum Wohle unseres Quartiers einmischen mit dem Ziel ein für uns alle lebenswertes und lebendiges Gundeli zu erhalten.
Mit freundlichem Gruß
Corinne Walter

Gundeli-Tunnel

Der Tunnel soll vor allem die Neuenstrasse und den Centralbahnplatz entlasten. Das ist überwiegend Gewerbegebiet. Warum kann man den Tunnel nicht dort bauen, sondern muss ihn durch Wohngebiet führen? Für diesen Tunnel soll die Gundeldinger Wohnbevölkerung jahrelangen Baulärm und die steuerzahlende Bevölkerung eine riesige Kostenbelastung von vielen Millionen auf sich nehmen. Statt den Privatverkehr finanziell zu unterstützen, wäre es nach meiner Ansicht besser, den öffentlichen Verkehr zu fördern. Der Stimmbürger hat ja kürzlich den Gegenvorschlag zur Städteinitiative gutgeheissen, der den privaten Autoverkehr reduzieren soll. Also muss er nicht noch weiter ausgebaut werden. Vermutlich werden im Gundeli die Immobilien an Wert verlieren, wenn ein Tunnel unten durch führt. Bei Tunnelbauten sind in Köln kürzlich Wohnhäuser eingestürzt und Leute ums Leben gekommen. Deshalb bin ich dagegen, dass der Tunnel direkt unter meinem Haus durchgeführt werden soll.
René Wohlhauser

Velostadt Basel-Gundeldingen statt Autotunnel

Für den Entscheid Gundeli-Tunnel ja oder nein braucht es keine grossen Diskussionen. Denn niemand kann ernsthaft bezweifeln, dass die alte Erkenntnis: «Mehr Strassen führen zu mehr Verkehr» eine Tatsache ist. Die Stadt Basel ist aber per Gesetz verpflichtet, den Verkehr um 10% zu reduzieren. (Gegenvorschlag Städteinitiative 28.11.10, siehe auch Artikel Claude Wyler Gundeldinger Zeitung 11-13/16, Seite 5). Die zur Diskussion stehende Tunnelautobahn unter dem Gundeli ist also gesetzeswidrig und torpediert zudem die Klimaziele. Darum soll und darf sie nicht gebaut werden.

Rufen wir stattdessen die Velostadt Basel-Gundeldingen aus. Mit Massnahmen, die diesen Namen wirklich verdienen, würden viele die lustvolle Seite des (Elektro-)Velofahrens (wieder) entdecken und ihre Anzahl Autofahrten auf die unumgänglichen reduzieren. Anders als beim Autoverkehr führt die Zunahme beim Langsamverkehr zu mehr Sicherheit und entspannterem Fahren. Auch den FussgängerInnen würde der Platz nicht mehr streitig gemacht.

Was sind wirkungsvolle velofördernde Massnahmen? Dazu haben sich schon viele Menschen in Planungsgruppen, Vereinen und Umweltverbänden (VCS, ProVelo zBsp. im Velojournal 5/2011) Gedanken gemacht. Lassen wir die Tunnel Diskussion und reden über Massnahmen zur Verkehrsreduzierung, welche für das Gundeli und die Stadt sinnvoll sind und wie diese umgesetzt werden können.

Es reicht nicht, Velostreifen zu markieren. Ich will die von Behördenseite schon gemachten Verbesserungen mit dieser Aussage nicht schmälern. Aber es braucht ein weiter greifendes Denken und Handeln.

Zum Beispiel bei Lichtsignalanlagen - Ein wesentlicher Teil der Lichtsignalanlagen kann bei allgemein weniger Verkehrsaufkommen und mit Temporeduktionen demontiert oder temporär ausgeschaltet werden ohne dass die Sicherheit darunter leidet! (nachts, nicht nur zwischen 2.00 und 5.30 Uhr und an Wochenenden. Jede Ampel individuell programmierbar.)
- Bei den verbleibenden Ampeln sollen Velofahrende bei Rot rechts abbiegen dürfen.
Oder Vorschläge wie sie die Gruppe umverkehr Schweiz (www.umverkehr.ch) gesammelt und am 21.7.11 RR HP Wessels weiter geleitet hat. Eine Kostprobe aus 300 Vorschlägen: - Autofreie Haushalte erhalten einen Bonus bei der Steuer- Parkplätze am Strassen-

rand. Stattdessen zentrale Quartierparkhäuser. - Autofreie Haushalte erhalten jährlich einen kostenlosen Veloservice- Winterdienst auf Velowegen hat Priorität Nr. 1. - Jeden Sonntag autofrei.
-1-2 Tage Home-Office für alle Angestellten.
-Kinder dürfen nicht mit dem Auto in die Schule gefahren werden (école française an der Engulgasse ist ein Paradebeispiel).
-Zentraler Hauslieferdienst, der von allen Geschäften zentral genutzt werden kann - Kunden brauchen kein Auto.
René Kirchofer

Leserbrief «Rauchen»

Leserbrief zum Artikel «Endlich zurück zur Vernunft» in der GuZ vom 26.10.11.

Dichtung und Wahrheit

Als Sektierer der Lungenliga, der sogar im Vorstand sitzt, erlaube ich mir 2 Bemerkungen zu diesem polemischen Artikel.

1. Bei der Abstimmung zur Wirteinitiative geht es hauptsächlich um die Frage, ob im Kanton Basel-Stadt in Beizen bis 80 m2 wieder geraucht werden darf oder nicht. 15 Kantone kennen, durch kantonale Abstimmungen erhärtet, keine Raucherbeizen mehr. In diesen Kantonen leben 6 Millionen Menschen, und die Lösung ist weitherum akzeptiert. In 11 vorwiegend kleinen Kantonen mit 2 Millionen Menschen gilt die Bundeslösung, wo Raucherbeizen bis 80 m2 erlaubt sind. Offenbar will also die überwiegende Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer keine Raucher-

beizen, von Sonderregelung in Basel keine Spur.

18 Kantone kennen bediente Fumoirs, 8 lehnen diese ab. Die ablehnende Haltung gilt in den beiden Basel, in der welschen Schweiz inklusive Wallis und im Kanton St. Gallen. Alle 26 Kantone erlauben jedoch unbediente Fumoirs, welche Gäste und Bedienungspersonal vor dem Passivrauch schützen.

2. Ein Wort zum Demokratieverständnis: Obwohl 2008 das Basler Stimmvolk die geltende Regelung mit über 52 % angenommen hat, ignorieren 200 Restaurants den Volkswillen mit dem Trick des Fumoarvereins. Der Fumoarverein signalisiert klar, dass auch bei einem Nein zur Initiative der jetzige rechtswidrige Zustand weiter bestehen soll. Diese Zwängerei verdient eine angemessene Antwort: Stimmen Sie am 27. November mit NEIN.

Dr. Roman Geeser, Vorstand Lungenliga beider Basel.

«Nur Dank unseren treuen Inserenten konnten wir auch Ihre Leserbriefe veröffentlichen!»

Denken Sie bei Ihren Einkäufen daran und berücksichtigen Sie unsere Inserenten. Danke



www.dacia.ch

Das wird ein günstiger Winter.



Logan MCV
ab **Fr. 11 900.-**



Sandero
ab **Fr. 8 900.-**



Duster CITY
ab **Fr. 14 900.-**

+ Winterkomplettäder geschenkt.

Basel: Keigel Basel AG, Hochstrasse 48, 061 565 11 11 - **Frenkendorf: Keigel AG**, Rheinstrasse 69, 061 906 91 66 - **Itingen: Ritter Automobile AG**, Sägeweg 15, 061 971 60 60 - **Oberwil: Keigel Basel AG**, Sägestrasse 2, 061 406 91 90 - **Ormalingen: Garage Ernst Buser AG**, Hauptstrasse 175, 061 985 87 87 - **Zwingen: Keigel AG**, Baselstrasse 14, 061 766 99 11

Geschenkte Winterkomplettäder: Angebot gültig auf allen Dacia Neuwagen bei Bestellungen von Privatkunden bis 31.12.11. Abgebildete Modelle (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Sandero Blackline 1.6 84, 1598 cm³, 5-türig, Treibstoffverbrauch 6,7 l/100 km, CO₂-Emissionen 155 g/km, Energieeffizienzklasse D, Fr. 13 400.-; Sandero 1.2 75, 5-türig, Fr. 8 900.-; Duster CITY Ambiance 1.6 16 V 105, 1598 cm³, 5-türig, Treibstoffverbrauch 7,1 l/100 km, CO₂-Emissionen 165 g/km, Energieeffizienzklasse D, Fr. 18 800.-; Duster CITY 1.6 105, 5-türig, Fr. 14 900.-. Garantie: 36 Mt./100 000 km (was zuerst eintritt).

832578

3 JAHRE GARANTIE
oder 100 000 km

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstr. 192, 4053 Basel, Tel. 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

BFA Jugendzentrum Purple Park Gundeldingen, www.purplepark.ch, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon: 061 361 39 79

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telefon 061 331 52 76, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbe-distr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnelllauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Martin von Wyl, Freulerstr. 27, 4127 Birsfelden. Telefon: P 061 481 36 97. E-Mail: obmaa@gunde.li

Förderverein Alterszentrum am Bruderholz. Tel. 061 365 91 91, Bruderholzweg 21, Zentrumsleiter: Klemens Peukert; Präsident: Dr. Werner Strösslin, Leuengasse 1, 4057 Basel, 061 361 46 36.

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den

Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth_ackermann@hotmail.com

Interessen-Gemeinschaft Gundeldinger- und Bruderholz-Geschäfte. CH-4053 Basel. Telefon 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fesch 2012»:

strasse 15, 4132 Muttentz, Telefon 061 467 68 12

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Ökumenischer Verein für Altersfragen Bruderholz. Präsident: Prof. Dr. Gerhard Steiner, Passwangstr. 54, 4059 Basel. Trägerschaft des Betagtenzentrums und Pflegeheims «Zum Wasserturm», Giornicostrasse 144, 4059 Basel, Telefon 061 361 20 30. Zentrumsleiter: Bruno Engeler.

Die **Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel. Geschäftsstellenleiterin: Andrea Mathlouthi-Werren. Güterstr. 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

tungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

The Open Door, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Playgroups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10 www.opendoorbasel.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. Kassier: Stephan Stäuble Telefon 061 361 64 96. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:
Grundeintrag Fr. 13.50 (inklusive sind 4 Zeilen)
jede weitere Zeile Fr. 3.–.
Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 30. Nov. 2011, ist am Donnerstag, 24. Nov. 2011.



Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



Die Basler **FIAT** Vertretung seit 1955

Verkauf und Unterhalt von **FIAT** Personenwagen und Nutzfahrzeugen

Ihr Spezialist für **FIAT** Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt von Veteranen und Liebhaberfahrzeugen aller Marken



Check & Drive Winter 2011
Für alle Fahrzeugtypen

20-Punkte-Winter-Check:
Für nur CHF 49.–
machen wir Ihr Auto winterfest.

Wettbewerb mit tollen Preisen



41961

Fr–So 3-Tage-Fest im Margarethenpark 8.–10. Juni 2012: www.gundeldingen.ch

LDP Die Liberalen Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Garten-

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Matthias Scheurer, Dornacherstrasse 53, Tel. 061 681 37 18. Mitgliederbetreuung: Emmy Notter, Liesbergstrasse 1, Tel. 061 331 61 28.

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stif-

Impressum: Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2. **Redaktion:** Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber. **Buchhaltung:** Silva Weber. **Sekretariat:** Michèle Ehinger. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Rodolfo Jaggi, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Pierre Hadorn, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage:** mind. 18 500 Expl. Erscheint 16 x im Jahre 2011 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein. **Grossauflagen:** min. 30 000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!

Inseratenpreise (seit 2008!): 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.17 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.51 (Seite 1: Fr. 4.70) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%. **Druckverfahren:** Offset. **Druckunterlagen:** Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: gz@gundeldingen.ch oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! **Satz:** Birkhäuser+GBC, Reinach. **Druck:** Die Zeitungsdrucker Schweiz AG. **Abonnementspreis:** Fr. 45.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688744. **Copyright** für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Forum der Parteien

FDP
Die Liberalen

Nationalratswahlen 2011

Am 23. Oktober sind auch im Kanton Basel-Stadt die 5 Nationalrätinnen und Nationalräte für die nächsten 4 Jahre gewählt worden. Die FDP hat ein sehr schönes Resultat erzielt, entgegen allen Unkenrufen. Der Stimmenanteil konnte gegenüber 2007 leicht gesteigert werden, was angesichts des Gedränges in der politischen Mitte ein Erfolg ist. So haben GLP und BDP, zwei neue Parteien, vom gleich grossen Wählerkuchen Stücke abgeschnitten. Zum guten Ergebnis der FDP hat neben den Jungfreisinnigen sowie der Unterliste Umweltschutz insbesondere die Hauptliste mit Peter Malama, Baschi Dürr, Daniel Stolz, Sarah Wenger und Luca Urtese beigetragen. Das Resultat von Peter Malama ist sensationell. Seine Stimmen kamen aus allen politischen Lagern. Gegenüber 2007 hat er um rund 4000 Stimmen zugelegt! Dies ist der Lohn für den Leistungsausweis, den sich Peter Malama in Bern erarbeitet hat. Wir wünschen unserem Nationalrat



Dr. Roman Geeser.
Foto: zVg.

eine erfolgreiche Fortsetzung seiner Arbeit in Bern! Ein Dankeschön gebührt auch der Liberalen Partei für die Listenverbindung mit uns. Ohne sie wäre die Sitzsicherung nicht möglich gewesen. Der Wahlausgang ist auch eine Ermutigung für die im Oktober 2012 stattfindenden Regierungs- und Grossratswahlen. Mit einer starken Grossratsliste, seriöser Arbeit im Grossen Rat und einem offenen Ohr für Ihre Anliegen will die FDP Grossbasel Ost die Wahlen 2012 in Angriff nehmen. Dr. Roman Geeser

Initiative

Initiative CentralPark

GZ. Die Initianten des CentralPark lassen nicht locker und werden demnächst eine von einem hochkarätig besetzten Initiativkomitee begleitete kantonale Volksinitiative lancieren. Die Bevölkerung der politischen Gemeinden Basel, Riehen und Bettingen – vor allem aber diejenige der Quartiere Gundeldingen, Bruderholz und Aeschen – werden aufgefordert, mit ihren Unterschriften unter den Initiativbögen dem Projekt endlich zu mehr politischen Druck zu verhelfen. Die Regierung und ihr Fachpersonal in den verschiedenen Behörden hat sich bisher nur halbherzig, wenn überhaupt, mit dem Ideenkatolog der Initianten auseinandergesetzt. Die GZ kennt den Initiativ-

text, den sie hier veröffentlicht: **Über dem Gleisfeldareal zwischen der Passerelle und der Margarethenbrücke ist ein öffentlicher «CentralParkBasel» zu erstellen. Damit soll ein Frei- und Grünraum mit hoher Aufenthaltsqualität, neuen Fussverbindungen und einem Veloweg, neuen Perronzugängen, einer Randbebauung auf Gundeldingerseite und einer besseren Anbindung des Gundeldingerquartiers an die Stadt geschaffen werden. Übergangsregelung: Nach Annahme dieser Initiative sind unverzüglich die Umsetzungsarbeiten in Angriff zu nehmen.** ■

Nachrichten

Masterplan Merianpark nimmt Gestalt an

GZ. Der Masterplan Merianpark, vor einigen Jahren formuliert, nimmt mittlerweile Gestalt an. Im Februar 2011 wurde für die Planung und Ausarbeitung von drei Teilprojekten ein Betrag von rund 700'000 Franken ausgesetzt. Mit der Ansiedlung des Schweizer Hauptsitzes der Stiftung Pro Specie Rara, dem Umbau der Aussenanlagen für Gemüse-, Beeren- und Obstgärten sowie Zierpflanzen mit Pro Specie Rara-Sorten in Unter Brüglingen und mit dem neuen Umweltbildungszentrum der Christoph Merian Stiftung werden schon bald die ersten Umsetzungs-

schritte aus dem Masterplan Brüglingen angegangen. Im Mai 2011 unterbreitete die Christoph Merian Stiftung den Aktionären der Merian Park AG ein Angebot zur Übernahme der sich im Umlauf befindenden Namenaktien. Mittlerweile besitzt die Christoph Merian Stiftung rund 70 Prozent der Aktien und damit die Mehrheit an der AG. In den kommenden Jahren werden in Brüglingen Investitionen in der Größenordnung von rund zehn Millionen Franken durch die Christoph Merian Stiftung erfolgen. Weitere Infos: www.merianpark.ch. ■

Lerchenwald

Seltsame Vorgänge an der Lerchenstrasse

Frühmorgens am 7. November schreckten laute Motorengeräusche die Anwohner aus dem Schlaf. Auf der Parzelle 1760 frästen zwei Bauarbeiter im Auftrag der Swisslife ohne Vorwarnung Unterholz und Niedergebüsch weg, obwohl auf diesem Gelände bis zu einer weiteren juristischen Auseinandersetzung vor dem Verwaltungsgericht nichts verändert werden darf.

willigte am 3. November auch noch ein Gesuch um die Fällung von zwei geschützten Bäumen (je ein Spitz- und Bergahorn). Dies mit der Begründung, dass der naturschutzrechtliche Wert der Parzelle damit nicht beeinträchtigt werde. Allerdings forderte die Stadtgärtnerei die Bauherrschaft Swisslife unmissverständlich auf, dass diese die Anwohnerschaft umfassend informiert. Eine Information der Anwohner ist nie



Lerchenwald: «Geheimaktion» mit Motorsäge in der Morgenfrühe: Unterholz wegfräsen!
Foto: zVg.

Ez. Es sah aus am Nachmittag, als ob ein Sturm über das Waldstück am Steilhang hinweggefegt wäre. Kein Mensch wusste, wer da was veranlasst hatte. Fakt ist, dass ein Verfahren am Laufen ist, nachdem die Parzelleninhaberin Swisslife gegen den Entscheid der Baurekurskommission vom 27. Oktober 2010 rekurriert hatte. Diese hatte verfügt, dass es sich bei der Parzelle bei der Kunstseilbahn, auf dem Swisslife Einfamilienhäuser auf Stelzen erstellen will, um ein geschütztes Waldobjekt handelt. Wie die GZ ihre Leser informiert hat, will Swisslife dieses Verdikt nicht annehmen und muss nun abwarten, was das Verwaltungsgericht oder allenfalls eine Nachfolgeinstanz verfügen wird. Ein Verhandlungstermin ist bislang noch nicht festgelegt worden. Ergo darf auf dieser Parzelle bis zur letztinstanzlichen Abklärung (möglicherweise vor Bundesgericht) nichts verändert werden. Eine sofortige Nachfrage bei der Stadtgärtnerei hat ergeben, dass diese aber auch das Bauinspektorat darüber informiert worden ist, «dass Teile des Jungwuchses entfernt werden.» Diese Massnahmen würden keinen Gesetzesvorstoss darstellen, «da die Qualität des bestehenden Lebensraumes dadurch nicht beeinträchtigt werde.» Die Stadtgärtnerei be-

folgt. Deshalb wollte die GZ von der Swissbau wissen, mit was für Argumenten die überraschende Fällaktion begründet wird. «Die periodisch anfallenden Gärtnerarbeiten stehen in keinem Zusammenhang mit dem laufenden Baugesuchverfahren, sondern dienen der drohenden Gefahrenabwendung und der Pflege der Parzelle», betonte Mediensprecher Florian Zingg in seiner Mailantwort. Der Swisslife-Sprecher stellte auch noch fest, dass sein Unternehmen «verpflichtet ist, die Parzelle so zu pflegen, dass daraus keine Gefahren oder Schäden für Dritte entstehen können.» Diese Feststellung mutet schon etwa sehr eigenartig an wenn man weiss, dass sich Swisslife jahrelang nicht um die Pflege der Parzelle bemüht und auf ihr keinerlei Aktivitäten veranlasst hat. Dass dies jetzt, während eines laufenden Verfahrens, erstmals geschehen ist, lässt einiges vermuten. Soll hier vor der Verhandlung vor Verwaltungsgericht ein fait accompli geschaffen werden? Warum wurde die Anwohnerschaft nicht informiert, obwohl die Stadtgärtnerei dies von der Swisslife unmissverständlich verlangt hat? Es sind einige Interpretationen zu dieser «Geheimaktion» des Versicherungsgiganten möglich. Jeder darf denken was er will... ■

Life Konzert

Do, 24. November, 20 Uhr, Livekonzert

Joanna Bussinger

GZ. Am Donnerstag, 24. November, 20-24 Uhr, Live-Konzert mit Joanna Bussinger, Songwriter/Soul in der Sicht-Bar Lounge der Blindkuh Basel, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192 im Gundeli. Eintritt: Frei. <http://www.myspace.com/joanna-bussinger>. ■





Für das beste Brot in Basel



Von Montag bis Samstag backen die Bäcker vor den Augen der Kundschaft im Coop Südpark täglich rund 1000 feine Zöpfe, Brote und Kleinbrote.

Die vielfältigste Coop-Auswahl der Stadt Basel bietet der Südpark. Eine besondere Attraktion für die Sinne ist die Hausbäckerei. Einerseits, verströmt sie den verführerischen Duft nach ofenfrischem Brot. Andererseits gehen die Bäcker und Konditoren ihrem Handwerk direkt vor den Augen der Kundschaft nach. Sie sorgen täglich für frisches, genussvolles Brot bis Ladenschluss. Die im Südpark hergestellten Spezialitäten erkennen Sie an der Aufschrift «Aus der Hausbäckerei». Geniessen Sie beispielsweise das Huusbrot hell oder dunkel oder die feinen Zöpfe. Auch Naschkatzen kommen dank den Konditoren der Hausbäckerei auf ihre Kosten. Die Auswahl reicht von Cremeschnitten bis zu Früchtetorten. *hap*



Olivenbrot,
300 g **2.80** (100 g = -.94)



Butterzopf
500 g **3.30** (100 g = -.66)



Chrustenkranz
400 g **2.70** (100 g = -.68)

Coop Basel Südpark: Mo–Sa, 7–21 Uhr

Basels grösster Coop mit Hausbäckerei

Güterstrasse 125, 4053 Basel (Bahnhof SBB, Ausgang Gundeli)

**90 Minuten
Gratis-Parking!**

GESCHENK-Ideen

PC-Support
 In Ihrer Nähe für KMU und Privat
 Hard- und Software
 Kompetent + günstig (keine Wegkosten)
jakubowitsch
 Baslerstr. 31, 4102 Binningen ☎ 061 361 59 32

PC – & Mac (KMU) – Doktor, Dozent
 Profi erfahren und kompetent, hilft sofort,
 ab Fr. 35.- / ½ Std · Tel. 079 364 02 02

www.mac-clinique.ch & www.pc-ambulance.ch

**Unsere feinen
 Grättimannen
 haben
 Tradition**
Streuli
 Café, Bäckerei, Konditorei
 Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
 Telefon 061 362 07 10 197830

Für Sie, Ihre Freunde, Gäste, Mitarbeiter
allerbester
Rauchlachs
 aus Direkt-Import
 Hauslieferungen ab Fr. 100.-
www.struss-comestibles.ch

WENGER 2-Rad-Shop
Elektro-Bikes
FLYER
 Innovation in Mobility
 Auf alle Velo-Kleider, Schuhe und Velo-Helme erhalten Sie **50% Rabatt**,
 z. B. Velo-Trikot von TZAMO, statt Fr. 129.- nur Fr. 64.50
auf alle Flyer: 15%
auf alle Testflyer: 20%
 Gartenstr. 143, 4052 Basel, Tel. 061 283 80 80 (beim Bahnhof SBB Post Basel 2)
www.wenger-2-rad.ch

erscheinen am Mi, 30. November
 Insetatenschluss:
 Donnerstag, 24. November.
 Die nächsten Sonderseite

«Ich! – Ich kauf
 mini Gschänggli
 im Gundeli-
 Bruderholz!»

Persönliche Geschenke
 ★
 Grosse Auswahl an
Füllhaltern und
Kugelschreibern
 (Gratis Gravur)
 ★
Org. Geschenkartikel
 ★
**Kunst- und Bild-
 kalender 2012**
 ★
Basler Panorama
 ★
Agenden 2012
 für's Büro und Privat
 ★
Weihnachtsdébors
 Beachten Sie bitte
 unser Schaufenster
BUSER 
 FACHGESCHÄFT FÜR
 PAPERIE & BÜROBEDARF
 Güterstrasse 177, vis-à-vis Gundelitor, Basel
 Tel. 061 361 58 18, Fax 061 363 91 35
 pap.buser@vtxmail.ch
www.papeterie-buser.ch
 Wir sind von Montag bis Samstag
 und auch über Mittag für Sie da!
 155933

Sonderverkauf
 wegen Umbau aufs ganze Sortiment bis 50% Reduktion.
Vom 25. Oktober 2011 bis 31. Januar 2012.
 Auf alle neuen Modelle, bei Barzahlung 10% Reduktion
 Alle weiteren Modelle 20% bis 50% Reduktion
 Z. B. Damen Uhr «Cover» Neupreis CHF 350.-, jetzt nur CHF 175.-
 Goldschmuck Damen und Herren 20% bis 50%
 Z. B. Weissgold «Creolen» mit Brillanten gefasst
 Neupreis CHF 2'600.-, jetzt nur CHF 1'300.-
 Barzahlung, PostCard, EC-Direct
PIGUET
 UHREN - BIJOUTERIE
 am Tellplatz
 Güterstrasse 207
 CH-4053 Basel
 Telefon 061 361 69 36
 Telefax 061 361 69 38
 832548

Neues aus dem Gundeli

Kaffi Sandwich neu auch mit mediterraner Küche

Das beliebte Kaffi Sandwich am Tellplatz 6 führt ein reichhaltiges Angebot an Sandwiches und Gerichte aus einer gutbürgerlichen Küche wie paniertes Schnitzel mit Pommes oder Rahmschnitzel mit Nudeln. Neu bietet das Restaurant auch eine grosse Auswahl an mediterranen Spezialitäten aus der italienischen, griechischen und kurdischen Küche an.

Auberginen), Kazu Bifteak (Lammgigotsteak auf heissem Stein serviert mit 3 Saucen) oder, auf vegetarische Art, Imam bayildi (gefüllte Aubergine mit Weizenpilav und Yoghurtsauce) und Falafelteller (Kichererbsenkugeln, Humus, Pilav). Dazu können frische Salate genossen werden: grüner oder Tomatensalat, Insalata Caprese (mit Mozzarella), Rucolasalat mit Parmesan,



Restaurant Pizzeria Kaffi Sandwich am Tellplatz: Neu mit mediterraner Küche und schönem Gedeck.

Foto: GZ.

GZ. Es gibt, nebst den Pizze zum Essen vor Ort auch Pizze zum Mitnehmen (11-23 Uhr, alle zu Fr. 13.50). Die Auswahl reicht von Pizza Margarita über Funghi (Pilze), Prosciutto (Schinken), Vegetariana, ai Gamberetti (Riesencrevetten), Calzone bis zu Hawaii (mit Ananas). Auch Pasta sind in grossem Sortiment vorhanden: Spaghetti Napoli, Bolognese, Alla Carbonara, Alio olio peperoncino (Knoblauch, Olivenöl und Peperoncino), Tagliatelle al Salmone (Nudeln mit Lachs) oder ai funghi porcini (mit Steinpilzen), Gnocchi gorgonzola oder burro e salvia (mit Butter und Salbei), Ravioli, Risotto milanese, Lasagne und vieles mehr.

aber auch Wurstsalat garniert oder Thonsalat. Und zu guter Letzt ein gluschtiges Dessert: Tiramisu oder, aus der kurdischen Küche, ein mediterraner Teller (für 2 Personen) mit anatolischen Feigen, hausgemachtem Yoghurt mit Honig, Sesampaste mit Pistazien und 2 Kugeln Glacé mit Rahm. Die feinen Speisen können mit alkoholfreien Getränken oder guten Weinen aus Italien (Flasche oder offen) oder Bier begossen werden. Zum Verdauen gibt es verschiedene Tees und Kaffeesorten. Natürlich sind auch Aperitifs und Liköre zu haben.

Das Kaffi Sandwich ist auch Spezialist für Catering und Party-Service jeglicher Art, sei es für Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten oder Firmenanlässe. Das Restaurant bietet Platz für bis zu 100 Personen und verfügen über Säle bis 300 Personen. Das Restaurant Pizzeria Kaffi Sandwich hat täglich geöffnet, auch an Sonn- und Feiertagen: von 08-24 Uhr. Es kann von 08 Uhr morgens bis um 24 Uhr durchgehend gegessen werden. Für Auskünfte/Bestellungen: 079 674 02 00, im Internet unter: www.kaffi-sandwich.ch ■

Rund ums Mittelmeer

An Fleischgerichten aus der italienischen Küche gibt es beispielsweise Saltimbocca alla Romana (Kalbschnitzel mit Rohschinken und Salbei). Vieles ist auch vom Grill zu haben, so z.B. Hackfleisch- und Lammspiesse, Pouletsplisse oder Lammkoteletts. Zu den mediterranen Hauptspeisen zählen u.a. Kami Yarik (mit Kalbshackfleisch gefüllte

Steinerschule weicht Bewegungsparcours ein

GZ. Seit vier Jahren gestaltet die Steinerschule Basel am Jakobsbergholzweg 54 auf dem Bruderholz ihre Pausenhöfe um. Nach einer Ruhephase und einem Spielareal folgt nun ein Bewegungsparcours im angrenzenden Wald. Der Bewegungsparcours entwickelt den VitaParcours weiter, den die Zürcher Versicherung 1968 lanciert hatte. Kinder und Jugendliche aus den 5. bis 8. Klassen soll er in Pausen und Freistunden zu gesunder Bewegung animieren. Die Firma Kukuk leitete die Bauarbeiten für den Bewe-

gungsparcours, die 5. bis 8. Klassen helfen kräftig mit. Am Freitag, 28. Oktober war endlich die Einweihung. Zum Auftakt spielten Schüler Alphorn, zur Eröffnung wurde das Band durchschnitten und der Parcours freigegeben. Die Inbetriebnahme wurde begleitet von Jazzmusik, und alle Anwesenden konnten zur Polonaise durch den Parcours gehen. Darauf gab es eine Gratisbrezel für alle als Pausenverpflegung. Infos: Steinerschule Basel, Telefon 061 701 19 33 oder unter: www.steinerschule-basel.ch. ■

Neu am Rande des Quartiers

Medical Shape – Aesthetic Center Basel

Medical Shape ist ein Fachinstitut, welches sich auf den Bereich der medizinischen Körperästhetik ohne OP spezialisiert hat. Wir bieten unseren Kunden medizinisch ästhetische Anwendungen auf dem neusten Stand der Technik.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, unseren Kunden ein Höchstmass an Qualität zu bieten. Mit unseren innovativen Medizingeräten setzen wir in Basel und in der Region neue Massstäbe, was Qualität und Effektivität betrifft. Mit unserem Institut schliessen wir die Lücke zwischen plastischer Chirurgie und Kosmetik.

Bei Medical Shape berät Sie ein erfahrenes Team unter der Leitung von Dennis Kern. Neben Ärzten aus dem Bereich der ästhetischen Medizin, erwarten Sie gelernte Kosmetikerinnen, erfahrene Ernährungs- und Bewegungsexperten, Hypnotherapeuten, eine medizinische Praxisassistentin sowie eine Medizinische Masseurin.



Mehrere Praxisräume mit moderner Ausstattung in stilvollem Ambiente stehen Ihnen zur Verfügung. Sie finden uns in der Sternengasse 19 in 4051 Basel, Telefon: 061 554 11 33.

Ihr Medical Shape-Team

www.medical-shape.ch

MMM Paradies Allschwil komplett saniert

GZ. Die Migros Basel hat das äusserst beliebte Einkaufszentrum MMM Paradies in Allschwil für 20 Millionen Franken komplett modernisiert. In den letzten sechs Monaten ist vom Parkhaus samt Waschstrasse über den Supermarkt und das Restaurant bis zum Dach alles auf den technologisch neuesten Stand gebracht und so kundenfreundlich und umweltverträglich wie möglich revitalisiert worden.

Die Sanierung hat vor keinem Stockwerk Halt gemacht. Im ausreichend grossen Parkhaus bieten nun neue Rampen erhöhten Fahrkomfort und grosszügigere Parkfelder bequemes Parkieren. Vom Parkhaus führen neu vier Kundenlifte in die oberen Stockwerke. Hell und kundenfreundlich präsentieren sich im Erdgeschoss neben SportXX und Mietpartnern die Gourmessa, der Kundendienst samt Blumenabteilung und natürlich

MIGROS

der Supermarkt in neuester Aufmachung. Im Obergeschoss, unter dem vollständig sanierten Gebäudedach, begeistern der grosszügig umgebaute melectronics und das neue Selbstbedienungsrestaurant der Migros die Kundschaft. Die Terrasse, die nach und nach begrünt wird, mutiert in der warmen Jahreszeit zu einem der beliebtesten Plätze.

Im neuen Migros-Laden gibt es nicht nur den südländisch anmutenden Früchte- und Gemüsemarkt, sondern auch die neue Instore-Bäckerei mit unzähligen Sorten an frisch duftenden Broten. Dasselbe gilt für die Molkerei und die Käseprodukte, die Kühl- und Tiefkühlprodukte sowie die grösszügige Metzgerei mit reichhaltigem Frischfleisch- und Charcuterie-Angebot sowie frischem Fisch und Meeresfrüchten. Weitere Auskünfte: www.migrosbasel.ch. ■

Dorenbach-Kreisel:

Neue Verkehrsführung

GZ. Der Dorenbach-Kreisel ist laut Statistik einer der Unfall-Schwerpunkte im Kanton Basel-Stadt. Von einer neuen Verkehrsführung erhofft man sich nun eine massive Verbesserung, vor allem für den öffentlichen Verkehr sowie für Velos und Mofas. Daher wurden auf dem rechten Fahrstreifen der Holeystrasse und der Oberwilerstrasse zum Kreisverkehr nebst Bus und

Velos/Mofas nur noch der rechtsabbiegende Individualverkehr durch entsprechende Markierung zugelassen. Analog wurden die Zufahrten aus Binningen und vom Dorenbachviadukt markiert. Um die übernächste oder nachfolgende Ausfahrt des Kreisverkehrs zu benutzen, hat der motorisierte Individualverkehr jeweils den linken Fahrstreifen zum Kreisverkehr zu befahren. Entsprechend wurden sämtliche Einfahrten zum Kreisverkehr Dorenbach West ummarkiert. Mit diesen Massnahmen wird die Verkehrssicherheit erhöht und es sollte zu weniger Unfällen kommen. ■

Für steuerfreien Millionengewinn ...

*... und alles für die Freizeit: Sprachkurs,
LED-Fernseher, Reiseberatung und Kontostand.*

Zoran (28),
Delsbergerallee

kkiosk

MIGROS

MIGROS
Gourmessa

MIGROS
Restaurant

MIGROSBANK

Hotelplan

DENNER

klubschule
MIGROS

Bijou
Café - Bar

Schmuckgalerie

GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER



Charles
Vögele
SWITZERLAND

Coiffina
Coiffure

FUST

GUNDELI
schuh &
schlüssel-service

Auf Pellets verzichten und dennoch mit Holz heizen – mit IWB'Holzwärme



Seit Jahrhunderten wird Holz als Wärmelieferant genutzt. Als nachwachsender Energielieferant ist es erneuerbar und zudem zu 100 Prozent ökologisch, denn bei seiner Verbrennung gibt es nur so viel CO₂ ab, wie es während seines Wachstums aus der Atmosphäre aufgenommen hat.

Mit den steigenden Preisen für fossile Brennstoffe gewinnt die Nutzung von Holz zur Energieerzeugung wieder stärker an Bedeutung. Schon heute ist Holzenergie die zweitwichtigste einheimische Energie nach der Wasserkraft. Kein Wunder also, dass kostenbewusste Hausbesitzer von der alten Ölheizung auf eine wirtschaftlichere und ökologischere Holzpellettheizung umsteigen.

Fernwärmenetz – sparsam und nachhaltig heizen

Noch besser heizt, wer seine Liegenschaft an ein Fernwärmenetz anschliessen lässt. Denn damit entfallen Installationskosten für eine Heizung und man spart dabei noch deutlich Platz, weil kein Lager für Holzpellets benötigt wird. Fernwärme ist von Natur aus eine umweltfreundliche Art zu Heizen. Eine noch ökologischere Alternative stellt erneuerbare Wärme aus dem Holzkraftwerk dar.

IWB'Holzwärme – die CO₂-neutrale Alternative

Seit knapp zwei Jahren bieten die Industriellen Werke Basel (IWB) Wärme aus dem Holzkraftwerk Basel an: die klimaneutrale IWB'Holzwärme. Die IWB sind Betreiber des grössten Fernwärmenetzes der Schweiz. Schon in den 1970er Jahren haben sie sich für den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien entschieden, daher war die Nutzung von Wärme eines Holzkraftwerkes naheliegend. In den warmen Sommermonaten stammt die von den IWB bereit gestellte Wärme grösstenteils aus der Abwärme der Kehrrechtverwertungsanlage Basel und der Schlammverbrennung der städtischen Kläranlage. In den Wintermonaten stammten bis vor zwei Jahren noch rund 45 Prozent der Wärmeenergie aus fossilen Energiequellen (Erdgas). Mithilfe des Holzkraftwerks Basel konnte der Anteil an erneuerbarer Energie um 12% gesteigert und der jährliche CO₂-Ausstoss um rund 23 000 Tonnen gesenkt werden.

«naturemade star»-Qualität

Im Holzkraftwerk Basel wird vorwiegend Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern der Region verwertet. Der Verein für umweltgerechte Energie (VUE) zeichnete sowohl das Produkt IWB'Holzwärme als auch das Holzkraftwerk mit dem «naturemade star»-Gütesiegel



aus, das besonders ökologisch produzierte Energie garantiert. Für die regionale Waldwirtschaft eröffnete das Holzkraftwerk die Möglichkeit, bisher ungenutztes Holz, beispielsweise aus der Waldpflege, als Energieholz zu verkaufen. Dies ermöglicht eine regelmässige Bewirt-

schaffung und Pflege der Wälder, welche die Artenvielfalt im Wald fördert und der Überalterung der Bestände vorbeugt. Für IWB'Holzwärme kann sich jeder unabhängig von einem Fernwärmeanschluss entscheiden und damit direkt erneuerbare Energien fördern.

Entscheiden auch Sie sich für IWB'Ökoenergie

Als ökologisch ausgerichtetes Querverbundunternehmen bieten die IWB mit IWB'Ökoenergie hochwertige ökologische Energieprodukte. Neben erneuerbaren Stromprodukten (IWB'Regiostrom, IWB'Windstrom und IWB'Solarstrom), sind ökologische Wärme (IWB'Wärme Klima und IWB'Holzwärme) und klimafreundliches Erdgas (IWB'Erdgas Klima und IWB'Biogas) erhältlich. Information und Bestellung auf: www.iwb.ch/oekoenergie

VELUX Dachdecker & Spenglerei
LUDWIG
Steil- & Flachdach - Schieferdach
Dornacher Str. 56 4053 Basel
Tel. 061 331 24 83
0796984167 **Reparaturservice**

Solartechnik
Für die Zukunft denken!

492944

B. Buri
COIFFEUR

Coiffeur B. Buri
Güterstrasse 223
4053 Basel Di-Fr 8.00-18.30
061 361 40 00 Sa 8.00-14.00

Termine auch ohne Voranmeldung

785546

L'ESPRIT

Feierabend.

Wer viel arbeitet, darf auch mal feiern. Belohnen Sie Ihre Mitarbeiter mit einem tollen Firmenevent in unserem wunderschönen Festsaal.

Beamer • Grossleinwand • Sound- und Lichanlage • Wireless LAN • Keine Mietkosten bei Restauration durch das L'ESPRIT-Team

L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN, Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

714864

Die nächste Gundeldinger Zeitung erscheint in **Grossauflage** am 30. November 2011
www.gundeldingen.ch

Seniorenresidenz Südpark:

Grossandrang zur Informationsveranstaltung

Beim Bahnhofsfeingang Gundeldingen errichtet die Atlas Stiftung im neu erstellten Gebäude der renommierten Architekten Herzog & de Meuron die Seniorenresidenz Südpark. Die Residenz ist im Juni 2012 bezugsbereit. Rund 200 Interessierte liessen sich am 7. November aus erster Hand informieren.

Bereits heute sind zahlreiche Wohnungen in der Seniorenresidenz Südpark, die im nächsten Juni Eröffnung feiert, vergeben. Und – die Nachfrage ist weiterhin gross: Am 7. November liessen sich im Festsaal des Gundeli Casinos rund 200 Interessierte aus erster Hand über die Residenz, wie auch über die Stiftung und das Leben in einer Seniorenresidenz informieren. «Vergessen Sie die Vorstellung, welche Sie von einem Altersheim haben. Es ist vielmehr ein Leben wie im Hotel», sagt Hubert Buchs, der seit 12 Jahren als Geschäftsführer die Seniorenresidenz Konradhof in Winterthur, das erste Haus der Atlas Stiftung, leitet.

Entsprechend bietet die Seniorenresidenz Südpark nicht «nur» Wohnungen und Pflegezimmer.

Zahlreiche weitere Dienstleistungen wie das mehrgängige Mittagessen mit Wahlmöglichkeiten, die wöchentliche Wohnungsreinigung sowie die Teilnahme an Veranstaltungen und Ausflügen, ist in den Pensionspreisen inbegriffen. In einer bunten Präsentation wurde den interessierten Seniorinnen und Senioren sowie den zahlreich anwesenden Angehörigen das Leben in einer Seniorenresidenz vorgestellt. Dieses unterscheidet sich stark von einem Alters- und Pflegeheim: Die Bewohner leben weitgehend selbständig und unabhängig. Für Notfälle kann aber jederzeit medizinisch qualifiziertes Fachpersonal aus der Pflegeabteilung gerufen werden.

Auch das lebenslange Wohn- und Betreuungsrecht stiess auf grosses Interesse. «In den allermeisten Fällen müssen Bewohnerinnen und Bewohner der Residenz nicht noch einmal umziehen, sondern können im Bedarfsfall in der haus-eigenen Pflegeabteilung betreut werden», erläuterte Philipp Oberli, der Direktor der Atlas Stiftung. Viele Fragen betrafen auch eine mögliche Besichtigung. Eine fer-

tig ausgebaute Musterwohnung kann voraussichtlich ab anfangs Dezember besichtigt werden. Es wurde aber angeregt, nicht darauf zu warten, dass die gewünschte Wohnung besichtigt werden kann: Dies wird nicht vor der Eröffnung möglich sein. Die Woh-

nungen werden zudem fortlaufend vergeben.

Interessentinnen und Interessenten werden unter Tel. 061 366 55 55 unverbindlich beraten. Allgemeine Informationen sind auch im Internet unter www.residenz-suedpark.ch verfügbar. ■



Das einladende Entrée heisst Bewohner und Besucher willkommen. Abb: HdM

«Für mich? Natürlich erneuerbare Wärme aus dem Holzkraftwerk!»

IWB Holzwärme

Entscheiden Sie sich jetzt für besonders ökologische Wärme aus dem Holzkraftwerk Basel.
Weitere Informationen und Bestellungen: Telefon 061 275 50 20 oder www.iwb.ch

Ausstellung im Hohlraum 11

Traudel Satzger und Hans Jeker

GZ. Vom 18. - 20. November stellen Gundeldingerin Traudel Satzger (Bilder und Tonfiguren) und Künstler Hans Jeker (Skulpturen und Metallbilder) ihre Kunstwerke im Hohlraum 11, Baumgartenweg 11 (Nähe Tellplatz) aus. Alle sind herzlich eingeladen.

Künstlerin Traudel Satzger arbeitete 28 Jahre lang in Gundeldinger Möbelhäusern und da hatte sie viel mit Leder zu tun. Die verschiedenen Lederarten und -muster, in vielen Farben inspirierten Frau Satzger. Sie sammelte diese nicht mehr gebrauchten Leder-Muster und verarbeitet sie zu Bildern. Ihre gemischte Technik - Leder mit Farb- und Pinselstiften können Sie nun in der Ausstellung bewundern...

Vernissage: Freitag, 18. November 2011, 17 - 21 Uhr, Samstag, 19. November 2011, 14 - 20 Uhr und



Mischtechnik Ledermuster und Pinsel-farben von Traudel Satzger.

Foto: zVg.

Sonntag, 20. November 2011, 11 - 18 Uhr.

So, 27. Nov., 17 Uhr, Tituskirche

Adventskonzert Titus Chor

GZ. Das beliebte Adventskonzert des Titus Chores findet dieses Jahr am Sonntag, 27. November 2011 um 17.00 Uhr in der Tituskirche auf dem Bruderholz statt.

Magnificat anima mea dominum... es preiset meine Seele den Herrn... so beginnt der Lobgesang der Maria aus Lukas 1, Vers 46. Ein Text, der wunderbar in das vorweihnachtliche Adventskonzert des Titus Chores Basel passt. Im Zentrum

dieses Konzertes steht die Magnificatvertonung für Chor, Streicher und b.c. von Francesco Durante, einem Zeitgenossen von Johann Sebastian Bach aus der venezianischen Schule. Wie immer lädt der Titus Chor in diesem Rahmen zum Mitsingen von Advents- und Weihnachtsliedern ein.

Es musizieren: Boris Winter und Coline Ormond Violine, Céline Lamarre Viola, Gul Rim Choi Cello und Susanne Jenne-Linde Orgel, und der Titus Chor unter der Leitung von Christoph Grau Kaufmann.

Heute, Mi, 16. November, 19 Uhr

Migros Basel: Räbeliechtli-Umzug

GZ. Am Mittwoch, 16. November, organisiert die Migros Basel für alle Kinder der Region bereits zum 21. Mal den bekannten und beliebten Basler Räbeliechtli-Umzug. Der schöne Brauch hat seinen Ursprung dem Martinstag zu verdanken.

Der Räbeliechtli-Umzug beginnt um 19 Uhr auf dem Münsterplatz. Von dort führt der Weg mit den selbstgeschnitzten Räben durch die Freie Strasse zum Marktplatz. Besammlung ist um 18.45 Uhr auf dem Münsterplatz vor dem Restaurant Isaak. Die Kinder der Kindergärten Kapellenstrasse und Engalgasse werden unter der Leitung von Eveline Siegrist und Christine Süzesi traditionelle Räbeliechtli-Lieder vortragen. Vorbereitete Lieberbüchlein, die auf dem Münsterplatz verteilt werden, laden das Publikum zum Mitsingen ein. Anschliessend nimmt der Umzug via Rittergasse, Bäumleingasse und Freie Strasse seinen Weg zum Marktplatz. Dort können sich alle kostenlos mit heissem Tee aufwärmen. Die Migros Basel stellt auch dieses Jahr die Räben, Bastelutensilien, Bastelanleitungen und Räbeliedertexte kostenlos zur Verfügung. Das Material steht ab sofort in den Migros-Filialen Claramarkt, Migros Drachen-Center, Gundeltor und Migros Stücki in Basel bereit.

Kultur Konzert Bruderholz, Fr, 18. November, 19.30 Uhr

Das Konzert

Wir dürfen Ihnen mit einem berechtigten Stolz am Freitag 18. November 2011 um 19.30 Uhr ein weiteres eindruckliches Konzert auf dem Bruderholzhügel in der **Titus Kirche** präsentieren. Begegnungen sei es mit Ausdrücken in Wort & Bild oder wie heute mit Musik & Gesang lassen uns insbesondere im regionalen lokalen Rahmen die globalen Belastungen vergessen und entführen uns für diesmal in eine zweistündige emotional nachhaltige gesundheitsfördernde «Traum»-Welt, welche im Gegensatz zu anderen Kreisen die Bodenhaftung nur bedingt für eine kurze Zeit verliert. Unser grosser Dank geht an alle ehrenamtlich sich zur Verfügung stellenden Musiker und Musikerinnen vom Bruderholz und Umgebung insbesondere an **Mischa Sutter & Milena Jankovic**, welche auch dieses Jahr mit ansteckender Begeisterung die Gesamtleitung für «Das Konzert» innehaben und erneut ein Juwel von Programm zusammenstellen konnten (siehe Inserat auf Seite 15 oder www.bruderholz.org).

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und einen begegnungsreichen Abend. Ihr Neutraler Quartierverein Bruderholz

Balz Briner Verantwortlicher
OK Kultur Konzert

Fortsetzung «Agenda» auf Seite 16

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen
Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85

Programm Dezember 2011:

Dienstag, 13. Dezember
Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr

Führung durch das Heim

Für Interessierte

Mittwoch, 14. Dezember
Andachtsraum, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl

Herr Timo Vocke
(röm.-kath. Pfarrer Heiliggeist-Kirche)

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten.
Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.-/
Familienmitglieder CHF 40.-
Anmeldung an:
Herrn Alfred Weisskopf
Telefon 061 331 72 61
Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel

Neu – Eröffnungs-Party/-Fiesta



(ehemals Ross-Stall)

Bruderholzstr. 39, ☎ 061 681 67 82

Sa, 26. 11. 11., 14-02 Uhr

Ein Willkommensdrink und Spanferkel gratis!



Neue Inhaberin: Juana Santana

- Warme Küche (14-22 Uhr): dominikanische Spezialitäten
- Bar oben (Foto links)
- Musik-Keller-Bar «Latino»
- Öffnungszeiten:
Di-Do 14-01 Uhr,
Fr+Sa 14-02 Uhr, So 14-01 Uhr
Mo geschl.

Ihr Geld bleibt hier.

Kapitalanlage in lokalen

Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

«Im Gundeli-Bruderholz isch ebbis los»



Restaurant Bundesbahn
Basel, Hochstrasse 59, Tel. 061 361 91 88

Freitag, 2. Dezember ab 19 Uhr
Kerzeliectli-Oobe

Unterhaltung mit
Basler Schwyzerörgeli-Quartett

Es freuen sich auf Ihren Besuch: M. + V. Kirmizitas

www.bundesbaehni.ch

284983

Beinwilerstrasse 1,
Telefon 061 361 64 47

**Getränke, Wein-
handlung**

**Gratis-Hausliefe-
rung (ab Fr. 120.-!)**

C. Amoroso
Waffel
ACQUA PANNA

S.PELLEGRINO
Eptinger

Rhazünser

308310

Vogel + Bugmann malt gipst und tapeziert

sorgfältig
sauber, exakt
preisgünstig
prompt

Verlangen Sie unverbindlich Beratung und Offerte.

Vogel + Bugmann Maler- und Gipsergeschäft GmbH
Frobenstr. 22 Telefon 061 273 51 00
44745

I ♥ Gundeli-Bruederholz!

BRUDERHOLZ - ORT DER BEGEGNUNG

Das KONZERT

FREITAG 18. NOVEMBER 2011 19.30 UHR
IN DER TITUS KIRCHE - IM TIEFEN BODEN 75 - BASEL

***** HERZLICH WILLKOMMEN *****

G.B. Pergolesi (1710-1736)	Aus Stabat Mater Nr. 1 Stabat mater dolorosa (Grave) Nr. 8 Fac, ut ardeat cor meum (Allegro) Nr. 12 Quando corpus morietur (Largo assai- Presto assai)	Aline Du Pasquier, Sopran Daphné Mosimann, Alt Nicoleta Paraschivescu, Orgel
J.S. Bach (1685-1750)	Suite Nr. 3 C-Dur BWV 1009 Prélude – Allemande – Courante – – Sarabande – Bourrée I + II – Gigue	Albert Roman, Violoncello
G. Fauré (1845-1924)	Impromptu für Harfe solo, op. 86	Ursula Holliger, Harfe
F. Schubert (1797-1828)	Sonate Nr. 13 A-Dur, op.post. 120 (D664) Allegro moderato Andante Allegro	Vladimir Guryanov, Klavier
Pause mit Apéro		
A. Dvorak (1841-1904)	Streichquartett in Es-Dur, op. 51, "Slawisches Quartett" Allegro ma non troppo Dumka: Andante con moto Romanze: Andante con moto Finale: Allegro assai	Sonos Ensemble Stefanie Bischof, Violine Jiri Nemecek, Violine Martina Bischof, Viola Andrea Bischof, Violoncello
M. Ravel (1875-1937)	Sonatine pour piano Modéré Mouv't de Menuet Animé	Milena Jankovic, Klavier
F. Mendelssohn (1809-1847)	Variations concertantes D-Dur, op. 17 Albumblatt (Assai tranquillo) Lied ohne Worte D-Dur, op. 109	Angela Schwartz, Violoncello Jean-Jacques Dünki, Klavier

Künstlerische Gesamtleitung: Mischa Sutter & Milena Jankovic

OK „Event Konzert“ 2011 Neutraler Quartierverein Bruderholz

Eintritt frei mit Austrittskollekte
Weitere Info auf www.bruderholz.org

395036

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE

Coiffure Claude Goeppfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

39660

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN • ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann+ Schaufelberger AG
Sitz Basel

Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

swisscom Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle
185884

WOW! Sex Cinema & more!!

Lust auf ein scharfes Vergnügen?

LOVE REPUBLIC LOUNGE

Güterstrasse 214, 4053 Basel

Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18J.

Sexualleben gut, alles gut!

TORO-X

654222

Sa, 3. und Mi, 7. Dezember:

Benefizkonzerte zur Adventszeit

GZ. Am Samstag, 3.12. (Ref. Kirche Pratteln, 20 Uhr) und am Mittwoch, 7.12. (Kappelle Bruderholzspital, 18 Uhr mit anschließendem Apéro) findet unter dem Motto «Du fragsch was i möchte singe» ein Benefizkonzert zur Adventszeit statt. Die AphaSingers und der Cantabile Chor singen Klassisches, Populäres und Besinnliches in einem gemeinsamen Konzert. Leitung: Bernhard Dittmann, Fanny Dittmann-Aubert; Orgelbegleitung: Walter Wandeler.

Die AphaSingers sind ein Chor aus Frauen und Männern, die an einer Aphasie leiden. Aphasie bedeutet ein Sprachverlust nach einer Hirnerkrankung oder -Verletzung. Der Cantabile Chor ist in Pratteln beheimatet und hat sich einen über die Region hinaus gehenden Ruf als Konzertchor mit besonderen Programmen erworben.

In einem ersten Programmteil singen die AphaSingers aus ihrem Repertoire verschiedene Kanons, anschliessend bietet der Cantabile Chor einen Auszug aus der «h-Moll Messe». Höhepunkt wird das gemeinsame Singen beschwingter und besinnlicher Kanons und mehrstimmiger Lieder. Die Kollekte ist zugunsten der «aphasie suisse», die Menschen mit einer Aphasie unterstützt und die Öffentlichkeit für die Belange der Krankheit sensibilisiert. Auskünfte: www.cantabile.ch.

Theater

Noch bis zum Samstag, 31. Dezember, Hübse-Theater Basel:

«Der Babbe wird's überläbe»

Gestern Abend (während dem Druck dieser GZ-Ausgabe) feierte Hübse & Ensemble Premiere im Hübse-Theater Basel. - Noch bis zum Samstag, 31. Dezember spielen sie die Dialektkomödie «Der Babbe wird's überläbe» in 4 Bildern.



GZ. Wenn die Geburt von Zwillingen dem Vater verschwiegen werden soll und im grossen Chaos endet, sind zwei Stunden Turbulenzen garantiert! Hauptperson ist ein Professor, Beauftragter der Weltgesundheitsorganisation WHO. Er ist vor allem in den Ländern der Dritten Welt unterwegs und kümmert sich dort um die Bevölkerungsdynamik, insbesondere um die hohe Geburtenrate, indem er die Leute der Dritten Welt mit den verschiedenen Methoden der Geburtenkontrolle vertraut macht. Seine Frau hat während der langen Abwesenheit ihres Gatten zu Hause Zwillinge geboren. Jedoch wagt sie es nicht, ihrem Mann diesen überraschenden Familienzuwachs mitzuteilen. Das

Hübse-Theater
Basels grösstes Kleintheater

15.11.-31.12.11
Mo - Sa 20:00
So + Stephanstag 18:00
Silvester 14:30, 18:30 + 22:30

Hübse & Ensemble
„Der Babbe wird's überläbe“

Dialekt-Komödie von Hübse H.J. Hersberger und Carlos Amstutz

Wenn die Geburt von Zwillingen dem Vater verschwiegen werden soll und im grossen Chaos endet, sind zwei Stunden Turbulenzen garantiert!

Es spielen: Hübse H.J. Hersberger, Hedy Kaufmann, Nicole Loretan, Nathalie Sameli, Michael Eckerle, Dani von Wattenwyl und Robert Young

Klingentalstrasse 79 - TICKETS: www.haebse-theater.ch / +41.61.691.44.46

Zum Zoo?

809078

velotaxi-basel.ch

Zum Bahnhof?

809078

velotaxi-basel.ch

Zum Zoo?

809078

velotaxi-basel.ch

Betagtenzentrum zum Wasserturm

Freitag, 18. November, 15.30–17.30 Uhr
Samstag, 19. November, 10.00–16.00 Uhr

BAZAR 2011

Verkauf von:
Konfitüren, Weihnachtsgutzi, Butterzöpfen, Spezialitäten aus unserer Hauskonditorei, Weihnachtsgestecken, aus Kinderhänden Selbstgemachtem, Geschenkartikel, Bücher, Schallplatten, CDs, Modeschmuck und viele Flohmarktartikel, Glühwein, Waffeln, Hot Dogs. Cüpli-Bar.

Kinderschmink- und Fotostand.

In der Cafeteria:
Freitag, ab 17 Uhr **Raclette**
Samstag, von 12–14 Uhr **Rippli, mit Sauerkraut und Spaghetti Bolognese**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Giornicostrasse 144, 4059 Basel, Telefon 061 361 2030
Fax 061 361 20 45, E-Mail: info@bz-zumwasserturm.ch
Trägerschaft: Ökumenischer Verein für Altersfragen Bruderholz, 4059 Basel

155635

plumpe Vertuschungsmanöver der Frau Professor endet im puren Chaos... Es spielen: Prof. Dr. George Ashley: Robert Young, Helen Ashley-Moeri: Nicole Loretan, Käthy Ashley: Nathalie Sameli, Dr. Peter Moeri: Hübse H.J. Hersberger, Dr. Bernhard Glaubiger: Dani von Wattenwyl, Max Heckerle: Michael Eckerle, Margrit Wiggler: Hedy Kaufmann. Tickets: www.haebse-theater.ch oder unter Telefon 061 691 44 46, Kasse Klingentalstrasse 79.

Noch bis zum 31. Dezember 2011, Atelier Theater Riehen:

Die Panne

GZ. Noch bis Sylvester 2011 wird im Atelier Theater Riehen an der Baselstrasse 23 das Theaterstück «Die Panne» von Friedrich Dürrenmatt aufgeführt. Es wirken mit: Egon Klausner, Dieter Ballmann, Isolde Polzin, Mario Donelli, Nico Deleu. Regie und Produktion: Dieter Ballmann, Bühne und Kostüme: Dietlind Allgaier.

Zum Stück: Traps hat eine Autopanne. Im Haus eines pensionierten Richters findet er Unterschlupf. Auch die übrigen Gäste sind bereits im Ruhestand: Staatsanwalt Zorn, Verteidiger Kummer und Henker Pilet. Traps wird zu einem festlichen Essen eingeladen, einzige Bedingung: Die greisen Männer spielen Abend für Abend ihre alten Berufe, Traps müsse den Angeklagten geben. «Ein Verbrechen lässt sich immer finden», beschwichtigt der Staatsanwalt Traps' Bedenken, der schon nach kurzer Zeit einen Mord gesteht, von dem er nichts geahnt hatte... **Spielplan und Vorverkauf:** La nuance Mode, Webergässchen Riehen (vis-à-vis Migros), Telefon 061 641 55 76 oder unter: www.aterlietheater.ch

Um dr Tellplatz umme

«Stube-Zyt»



Altes Gundeli: Restaurant «Zur Wanderruh». Foto: Ludwig Bernauer (Aus: Lebendiges Basel, Birkhäuser, Basel 1979)

Die Sitzplätze vor den Restaurants am Tellplatz sind leer und von den Bäumen wirbelt das welke Laub über den weiten Platz. Wenn nun die Blätter fallen, wenn es nebelt und ein kühl-feuchtes Lüftchen weht, gewinnt halt das Ofenbänklein (falls noch vorhanden) in der Stube seinen Reiz. In der warmen Stube zusammensitzen, spielen, erzählen, diskutieren – oder als Single lesen, Musik hören oder gar selbst musizieren... Es ist auch die Zeit, in der einschlägige Lokale besonders verlockende Herbstmenüs offerieren und dazu originale Musik darbieten (wie z.B. im Restaurant «Viertelkreis» jeden Dienstagabend ein Ohr voll guten Jazz offeriert). Nutzen wir diese kurze natürliche Besinnungspause vor dem Winter und seinen Festtagen zu einem gemütlichen Verschmaufen in der Behaglichkeit drinnen... wenn draussen der November (der Nebelmonat) herrscht. Diese Einkehr ins Innere, besonders nach einer langen Saison im Freien mit viel Luft und Sonne (und wenig Regen) tut allen gut. Werner Gallusser

Basler Kantonalbank

Hypothek abzahlen oder Geld anlegen

Eine Hypothek belastet das Ausgabenbudget der Eigenheimbesitzer, entlastet auf der anderen Seite aber die Steuerrechnung. Es kann sinnvoll sein, eine Hypothek zu tilgen und Anlagealternativen zu wählen.

Die meisten Eigenheimbesitzer haben ihr Haus mit einer Hypothek finanziert, die über Jahre zurückgezahlt wird. Ist genügend Kapital vorhanden, stellt sich die Frage, ob in kürzerer Zeit mehr als die mit der Bank vereinbarten Rückzahlungen getätigt werden. Faktoren wie Steueroptimierung, Anlagealternativen sowie persönliche Lebenssituation und Pläne bestimmen die Höhe der Rückzahlung.

Steueroptimierung

Die Hypotheken lassen sich in der Steuererklärung vom Vermögen und die Hypothekenzinsen vom Einkommen abziehen. Auf der anderen Seite ist der Eigenmietwert des Hauses als Einkommen zu versteuern. Steuern werden folglich eingespart, wenn die Hypothekenzinsen höher sind als der Eigenmietwert. In Zeiten tiefer Hypothekenzinsen ist der Steuerspareffekt sehr gering.

Anlagealternativen

Falls das Kapital nicht für eine Amortisation verwendet wird, kann das Geld anderweitig angelegt werden. Wertpapiere lohnen sich, wenn die Nettorendite höher ist als der Hypothekenzins nach Steuern. Je höher die Risikobereit-

schaft und je länger der Anlagehorizont, desto höher kann die Rendite sein. Beim Vergleich zwischen Anlegen versus Amortisieren sollte mit nicht zu risikobehafteten Anlagestrategien gerechnet werden.

Der richtige Mix

Gerade in wirtschaftlich instabilen Zeiten gilt folgender Grundsatz: Lässt sich das Geld nicht besser als zum geltenden Hypothekensatz anlegen, kann eine zusätzliche Amortisation in Betracht gezogen werden. Ein weitgehend schuldenfreies Zuhause ist eine gute Kapi-

talanlage – auch im Hinblick auf die Pensionierung. Wer jedoch einen Grossteil seines Kapitals in sein Eigenheim steckt, ist nicht mehr flexibel und kann nicht schnell auf Bares zurückgreifen. Die Antwort ist ein ausgewogener Mix von Tilgung der Schuld sowie kurz- und längerfristigen Anlagen. Dabei ist eine auf die individuelle Situation zugeschnittene Planung die beste Lösung.

Wir beraten Sie gern:



Basler Kantonalbank
Güterstrasse 116 &
Güterstrasse 265
4002 Basel
061 266 33 33
welcome@bkb.ch
www.bkb.ch

Gächter's Gesundheitstipp!

Reklameteil

Gestärkt durch den Winter mit orthomolekularen Präparaten

Die Tage werden kürzer, die Uhren sind auf Winter eingestellt und die Temperaturen sinken. Damit beginnt auch die Zeit der «Winterkrankheiten». Überall wo man hinkommt wird gehustet, geniesst und geschneit. Ständig wird der Körper mit verschiedenen Krankheitserregern konfrontiert. Deshalb ist jetzt die ideale Zeit um sein Immunsystem wieder auf Vordermann zu bringen.

Eine der effektivsten Varianten ist der Einsatz von orthomolekularer Medizin. Unter orthomolekularer Medizin versteht man die hochdosierte Verwendung von Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen, Amino- und Fettsäuren (Vitalstoffe) zur Vermeidung und Behandlung von Krankheiten. In der orthomolekularen Therapie werden nur Stoffe eingesetzt, die normalerweise im menschlichen Körper vorhanden sind. Bei der Herstellung der Präparate wird auch (sofern möglich) auf die Verwendung von chemischen Hilfs-, Farb- und Aromastoffen verzichtet. Aus diesem Grund haben die orthomolekularen Präparate eine sehr gute Verträglichkeit. Der Bedarf an verschiedenen Vitalstoffen variiert von Mensch zu

Mensch und ist abhängig von körperlicher Aktivität, seelischer Belastung, Eigenheiten des Stoffwechsels und Umweltfaktoren. Unser Körper ist auf die äussere Zufuhr von Vitaminen und Mineralstoffen angewiesen, da er diese nicht selber produzieren kann. Auch mit einer gesunden und ausgewogenen Ernährung ist es schwierig den gesamten Bedarf an Vitalstoffen, vor allem in Zeiten höherer Belastungen, zu decken. Für die Immunabwehr sind zwei Vitalstoffe von grosser Bedeutung, Zink und Vitamin C. Letzteres wirkt als Antioxidans, Zink ist an diversen Stoffwechselfvorgängen im Körper beteiligt und ist ein zentrales Spurenelement des Immunsystems. Mit der Einnahme der richtigen Vitalstoffe in der richtigen Dosierung

können Sie also den Wintermonaten etwas entspannter entgegenblicken. Kommen Sie deshalb zu uns in die Apotheke und wir werden sie gerne und kompetent beraten. Wir wünschen Ihnen einen schönen und gesunden Start in den Winter.

Ihr Team der Toppharm Apotheke Gächter.



TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 367 90 00
Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Der Fitnessstipp von fitnessplus

Reklameteil

Warum warten?

«Im Januar habe ich mir als Vorsatz vorgenommen, mit meinem Training und dem Abnehmen zu beginnen.»

Kennen Sie diese Sprüche, die alljährlich im Herbst so langsam wieder über viele Lippen haschen? Die Frage ist doch: warum warten? Nennen Sie sich selbst einen Grund, warum Sie nicht JETZT damit beginnen?!

Geben Sie SPÄTER nicht Ihrer Waage die schuld!

JETZT starten oder wollen Sie im Januar nach den Festtagen mit 5 kg mehr auf den Rippen beginnen? Ob Sie es wollen oder nicht – Ihre jetzigen Gewohnheiten haben Sie dahin geführt, wo Sie jetzt sind. Und Sie wissen es gut genug – wenn Sie nichts ändern, wird sich NICHTS ändern.

Keine Frage von Lifestyle – ein MUSS für Ihre Gesundheit! Ihnen die Vorteile und Vorzüge re-

gelmässigen Trainings und einer



Sichern Sie sich Ihr **STARTGUTHABEN** im Wert von **100 Fr.** Jetzt Termin vereinbaren. 835775

gesunden Ernährung aufzulisten, sparen wir Ihnen und uns. Sie WISSEN ES – nur wer regelmässig Kraft und Ausdauer trainiert, sich ausgewogen und mit Begleitung ernährt steigert die Lebensqualität, sorgt vor und geniesst täglich Vitalität. **Übergewicht MUSS nicht sein!** Bitte unterliegen Sie nicht dem Irrglauben, dass Übergewicht «angeboren» ist. Jeder kann sein Idealgewicht «tragen» – mit unseren Fachtrainern, unseren Ernährungskonzepten und unserem Betreuungskonzept **GARANTIEREN** wir Ihnen Ihre Traumfigur! Starten Sie JETZT!

fitnessplus – Ihre Lösung! Was sind Ihre Ziele? Was sind Ihre Bedürfnisse? Was wollen Sie im nächsten Jahr erreichen? Sagen Sie es uns und wir präsentieren Ihnen die Lösung! Bei einem feinen Kaffee oder Vitamindrink werden Sie über alle für Sie relevanten Details informiert. Rufen Sie noch heute an unter der



Nummer 061 338 90 20. Das gesamte Team freut sich auf Sie! Ihr fitnessplus Basel



Fitnessplus Basel
Tel. 061 338 90 20
Dornacherstrasse 210
4053 Basel

www.fitnessplus.ch

Seit 1930 erscheint Ihre Gundeldinger Zeitung!



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88

sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi 16. Nov., 14.30 Uhr, L'ESPRIT: Senioren «3 x 20 kumm doch au»: Johannes Pfister erzählt eigene Mundartgeschichten.

Sa 19. Nov., 18.15 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit der Schola gregoriana und Musik für Trompete und Orgel. Gedächtnismesse für die Verstorbenen des Gesangchors Heiliggeist

So 20. Nov., 10 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst zur Tagsatzung. Aus kritischer Liebe zur Kirche: «Hoffnungszeichen».

Fr 25. Nov., Frauengemeinschaft Heiliggeist: Besuch des Adventsmarktes in der Gärtnerei des Bürgerspitals.

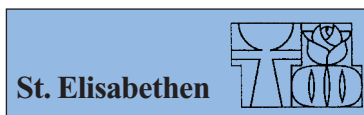
Sa 26. Nov., ab 17 Uhr in der Basler Innenstadt: Eine Pfarrei auf den Beinen - Die Pfarrei Heiliggeist macht mit am Basler Stadtlauf.

So 27. Nov., 10 Uhr, Heiliggeistkirche: Startgottesdienst zur Erstkommunion 2012.

So 27. Nov., 10 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Kinderkirche.

So 27. Nov., 11 Uhr, Bruder Klaus Kirche: Gottesdienst mit dem Chor der pensionierten Eisenbahner Basel

Di 29. Nov., 19 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Taizé-Gebet



Anlässe Zwinglihaus

Gottesdienste
Ewigkeits-Sonntag, 20. November, 9.30 Uhr, Pfarrer Andreas Möri, Solisten.

1. Advents-Sonntag, 27. November, 9.30 Uhr, Pfarrer Willi Feuz, Posauenchor.

Abendgebet. Jeden Freitag, 19 Uhr, Solothurnerstrasse 68, Sous sol, ausser Schulferien.

Kirchenkaffee nach jedem Gottesdienst.

AGENDA

BauhausZwinglihaus. Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr Orgelkonzert mit Felix Pachlatko, Münster Basel. Finissage der Kunstausstellung, Verdankungen, Orgelbau Goll, Luzern, Vernissage der Publikation «Zwinglihaus- eine bewegte Geschichte», Alle Informationen finden sie unter www.zwinglihaus.ch.

Suppenessen im Zwinglihaus. Donnerstag, 17. November, ab 12 Uhr. Im Anschluss findet der Spielnachmittag statt. Kontakt: Nicole Schwarz.

Kultureller Nachmittag. Mittwoch, 23. November, 15 Uhr im Zwinglihaus. Adventsgestecke gestalten zur eigenen Freude und für den Advents Bazar. Kontakt: Dorothea Müller.

Café im Zwinglihaus. Das Zwinglihaus-Café ist jeden Mittwoch, von 14.30-17 Uhr geöffnet. Kontakt: Dorothea Müller.

Krippenspiel «es chlopft aa». An vier Nachmittagen üben wir ein kleines Theaterstück ein, welches wir an der Gemeindegottesdienstfeier aufführen werden. Dieses Jahr gibt es nur wenige Sprechrollen für Kinder ab 8 Jahren. Die kleineren Kinder können

202722

Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck

www.Druckerei-Dietrich.ch
Tel. 061 639 90 39 · CH-4019 Basel

sich als Engel, Hirten, Schafe oder Esel verkleiden. Gemeinsam werden wir 3 Lieder einüben und das Bühnenbild basteln. Sei auch Du dabei! Für Kinder von 5 - 12 Jahren. Kinder-nachmittag / Krippenspiel jeweils von 16.30 - 18 Uhr. Sonntag, 27. November, Sonntag, 4. Dezember, Sonntag, 11. Dezember, Samstag, 17. Dezember, Hauptprobe von 10- 12 Uhr, Sonntag, 18. Dezember, Aufführung, 17 Uhr an der Gemeindegottesdienstfeier im Zwinglihaus. Leitung: Dorothea Müller, Nicole Schwarz.

Bazar Zwinglihaus. Advents Bazar, Samstag, 26. November 2011, ab 10 Uhr. Programm: Ab 10 Uhr Verkaufsstände mit Adventskränzen- und Gestecken, selbstgemachter Confi und Likör, handgemachten Kräutersalben, Stickereien, einem Flohmarkt, einem Bücher-Antiquariat und vielem mehr. 12 bis 13.30 Uhr Mittagstisch, 13 Uhr Surprise Strassenchor, 13.45 Uhr Fotorückblick mit Pfarrer Andreas Möri, 13.45 bis 17 Uhr Kerzenziehen aus echtem Bienenwachs. Kontakt: Nicole Schwarz. Flohmarkt-artikel gesucht: Annahme der Artikel von Dienstag, 22.11. bis Freitag, 25.11.2011. Kontakt: René Kirchhofer, Sigris, 061 336 30 30.

Weitere Informationen im Gemeinde-Bulletin «ZWINGLIHAUS Aktuell» oder unter www.zwinglihaus.ch

Anlässe Titus

Gottesdienste
Ewigkeits-Sonntag, 20. November, 10 Uhr, Pfarrer David Leuenberger, Dominique Gisler, Violine, Kinderfeier, Kirchenkaffee, 9.30 Uhr, Choral-einsingen.

1. Advents-Sonntag, 27. November, 17 Uhr, Adventssingen Titus Chor, Gedanken zum Advent, Pfarrer Clemens Frey.

AGENDA

Altersnachmittag. Dienstag, 29. November, Titus Kirche. Thema: Kain und Abel.

Kinder-Mittagstisch Bruderholz. Am Dienstag in der Titus Kirche und am Donnerstag in der Halle Bruder Klaus, 12-14 Uhr, ausser Schulferien. Kontakt: Carol Weiss 076 578 11 34 und Margrit Heinis 061 361 73 69.

Ökumenischer Mittagsclub. Jeden Donnerstag ausser Schulferien, 12 Uhr in der Titus Kirche. Für ältere Bewohnerinnen und Bewohner des Bruderholz und des Gundeli. Mittagessen inkl. Dessert und Kaffee 12 Franken. Fahrdienst möglich. Anmeldung: Verena Steiner 061 361 62 18.

Abendandacht. Jeweils Montag bis Samstag, 18 bis 18.30 Uhr, ausser Schulferien. Stille, Gebet und Bibelle-sen

Weitere Informationen in den «Titus Nachrichten» oder im Internet unter www.tituskirche.ch

Unterer Batterieweg 46,
4053 Basel
Gottesdienste: So 10.00 Uhr
Weitere Infos:
L. Manser, 061 731 42 32 oder
l.manser@cbz.ch
Homepage: www.cbz.ch

Frobenstr. 20A
4053 Basel
Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee.ch/gundeli
So, 20.11; 10 Uhr: Familiengottesdienst, anschliessend Teilet
Do, 24.11; 15 Uhr: Frauennachmittag
So, 27.11; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort
Unsere Spielgruppe Margarethen hat neu an 4 Tagen die Woche offen (Montag - Dienstag - Donnerstag - Freitag). Mehr Infos unter Telefon 061 270 25 23.

Liebe Leserin, lieber Leser
«Frau von Falkenstein, ich habe eine Idee,» kam kürzlich eine Besucherin auf mich zu. «Wollen wir nicht mal eine Kunstausstellung machen? Es gibt doch einige Personen bei uns im Treffpunkt, die betätigen sich vielfältig künstlerisch, da könnten wir doch was machen, oder?» «Ja, natürlich,» war meine Antwort. «eine gute Idee, das wird bestimmt spannend.» Diese Idee hatte ich zu Beginn meiner Arbeit im Treffpunkt auch. Damals hatten aber zu wenige Besucher Interesse.

Nun da eine Besucherin dieselbe Idee äussert, freue ich mich und glaube daran, dass wir im neuen Jahr ein neues Projekt starten können (Treffpunkt-Besucher stellen Kunst aus). Die Möglichkeiten kreativer Mitarbeit können vielfältig sein. Dementsprechend bunt wird die Ausstellung. Malerei und Zeichnungen, Textilarbeiten, kleine Holz- oder Steinskulpturen, Gedichte, Texte etc. Ich freue mich jetzt schon darauf, die kreativen Seiten unserer Besucher kennen zu lernen.

Bald nun hält der Winter Einzug und falls Sie eine Winterjacke im Schrank hängen haben, von der Sie nicht einmal mehr wussten und die Ihnen sowieso nicht mehr gefällt, weil ausser Mode, vielleicht zu klein oder zu gross geworden, wir wären dankbare Abnehmer für diese Objekte und alle Arten warmer Wintermode.

Herzliche Grüsse
Martina von Falkenstein,
Treffpunktleiterin.

Freie Evangelische Gemeinde
Basel

Gottesdienst:
Jeden Sonntag um 10 Uhr

Telefonkurzpredigt:
Tel. 061 274 00 70

Weitere Infos:
Bei Pastor Dick Leuvenink
Tel. 061 271 30 88 oder
www.fegbasel.ch

443445

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-17.00 Uhr, Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch.

Für Spenden - mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft
Intakte aber nicht mehr benötigte Kleider nehmen wir gerne entgegen. Keine Bettbezüge.

Die nächsten Mitteilungen
der Kirchgemeinden
erscheinen am
Mittwoch, 30. Nov. 2011

Nachrichten

Seniordienste Basel:

Die Alterswelle rollt

GZ. Die Zahlen und Zukunftsprognosen sind eindeutig: die Bevölkerung wird älter und die Generation 65+ wird stark zunehmen. Gemäss den Prognosen des Bundesamts für Statistik wird die Zahl der über 65-Jährigen bis 2030 auf 2 Millionen Menschen anwachsen - das entspricht einer Zunahme um rund zwei Drittel. Die Zahl der über 80-Jährigen soll sogar von 340.000 (2005) auf 625.000 Menschen ansteigen - eine Verdopplung der Zahl innerhalb von 25 Jahren. Katrin Schindler, Geschäftsleitung der Seniorendienste Basel ist sich sicher: «Durch die bevorstehende Alterswelle wird die Nachfrage nach Betreuungs- und Pflegedienstleistungen stark ansteigen. Es wird eine enorme Herausforderung für unser Sozialsystem und unsere Gesellschaft als Ganzes». Die Seniorendienste Basel empfehlen Ihnen, frühzeitig mit Ihren Angehörigen über das Thema «Älter werden» und den damit verbundenen Sorgen zu sprechen. Weitere Auskünfte: Seniorendienste Basel GmbH, Güterstrasse 90, Tel. 061 205 55 77 oder unter www.homeinstead.ch.

Rendez-vous mit ...

Ruedi Wenger - auf kleinem Fahrrad ganz gross!

Rudolf Wenger kam am 13. März 1949 als Sohn des Emil (Chauffeur) und der Yvonne (geb. Schönenberger) auf die Welt. Obschon in Reinach ansässig, zügelte die junge Familie im gleichen Jahr ins Elsass nach Hégenheim, dem Heimatort der Mutter. Hier, an der 11 Rue Jeannette, verbrachte Ruedi zusammen mit zwei älteren Schwestern und zwei jüngeren Brüdern eine frohe Jugendzeit und besuchte 8 Jahre die strikt französischsprachige Gemeindeschule. 1964-68 absolvierte er eine Lehre als Fahrrad- und Motorradmechaniker bei Hans Leubin (Spalenvorstadt). 1969 beendete er die Infanterie-RS Liestal als Füsilier im Bat. III 54. Danach war er verschiedenorts in der Velo- und Motorradbranche tätig, bis er 1973 wieder nach Reinach übersiedelte und dort in der Velo-Werkstatt und Vespa-Vertretung von H. Hermann arbeitete. In diesem Jahr heiratete er Ruth Burgener. Ihrer Ehe entsprossen die beiden Kinder Claudine (heute Kleinkinder-Erzieherin) und Pascal (heute PC-Supporter). Nach der Scheidung lebte er mit Ingrid Stegle zusammen und heiratete sie 1991. 1979 meldete er sich erfolgreich auf ein PTT-Insertat als 2Rad-Mechaniker in Basel 2, wird dort später noch Werkstatt-Chef, wurde aber 1999 wegen «Outsour-

Ruedi Wenger, Gundeldinger, Weltrekordhalter, Firmeninhaber... Foto: GZ.



cing» des Betriebs freigestellt. Diese bittere Pille für Ruedi wird aber durch die Swisscom insofern gemildert, als sie ihm eine zweckmässige Umschulung und eine finanzielle Starthilfe (als zinsloses rückzahlbares Darlehen) gewährt. Er nutzt diese Chance und eröffnet am 3. März 2001 seinen eigenen «Wenger 2Rad-Shop» im Bahnpostgebäude Basel 2. Bei meinem Besuch war ich überwältigt von den reichen Beständen an Velomodellen aller Art, wozu u.a. auch Spezialräder wie Einräder, Kunsträder und Roller (Vertretung des Taiwan-Rollers «Kymco») gehören.

Offensichtlich hat Ruedi Wenger auch jene Phasen in seinem Leben, die ihm Probleme bereitet haben, eigentlich meisterhaft überwunden,

denn wie auch schon manche unserer Gundeldinger Mitbewohner war er dank seinem glücklichen Naturell und fachlichen Fähigkeiten erfolgreich: ist er doch Konstrukteur des weltkleinsten Fahrrades (des 44,5 cm langen Tridem-Fahrrades), mit dem er zusammen mit Tochter Claudine und Sohn Pascal und auf weiteren Velomodellen eine eindrück-

liche «Rad und Jonglage Show» bieten kann. Seine Familientruppe der «Triwengos» darf sich sehen lassen... hat sie es doch mit ihren Leistungen am 29 März 1998 ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft! Wir gratulieren unserem sympathischen Mitbürger Ruedi Wenger zu seinen geschäftlichen und künstlerischen Initiativen.

Dacia Duster City: neues Allradmodell bei Garage Keigel

GZ. Ein gutes Jahr nach Einführung des Dacia Duster präsentiert die rumänische Marke aus dem Hause Renault den Dacia Duster City, die 4x2-Version des Allrads. Das kompakte 4x2-Modell überzeugt mit attraktiver Optik, exzellentem Platzangebot und moderner Antriebstechnologie zu einem herausragenden Preis-Leistungsverhältnis ab Fr. 14'900.-. Dank einer Sonderaktion gibt es bei Bestellungen bis zum 31. Dezember vier Winterkomplettäder gratis dazu. Das neue Modell zeigt ansprechende Fahrleistungen, zeitgemäss niedrige CO2-Emissionen und hohe Zuverlässigkeit. So begnügt sich der Duster dCi 110 mit 5,3 Liter Diesel pro 100 Kilometer, wodurch er das Umweltprädikat Dacia eco2 erhält. Das grosszügig bemessene Raumangebot bietet bequem Platz für bis zu 5 Erwachsene, das Kofferraumvolumen beträgt 475 Liter. Auch in der aktiven und passiven Sicherheit profitiert der Dacia Du-



ster vom umfangreichen Know-how der Renault Gruppe. In kritischen Situationen erfährt der Fahrer elektronische Hilfe durch das serienmässige Bosch Antiblockiersystem. Hinzu kommen die elektronische Bremskraftverteilung (EBV) und der Bremsassistent. Serienmässige Frontairbags für Fahrer und Beifahrer sowie Dreipunkt-Sicherheitsgurte runden das Sicherheitspaket ab. Dacia gewährt auf das gesamte Fahrzeug eine Garantie von

Fortsetzung auf Seite 20

FAZ feiert 20 Jahre Familienzentrum Gundeldinger
KINDER-COIFFEUSE
 IM FAMILIENZENTRUM
 GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
 1x pro Monat am Mittwochnachmittag
 www.quartiertreffpunktebasel.ch

HAGENTALERSTR. 45
 CH-4055 BASEL
 +41 (0)61 336 30 60
 www.hic-basel.ch
 hecht@hic-basel.ch
HIC
 HECHT IMMO CONSULT AG

Geschätzte Liegenschaften.
 Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
 Vermittlungen
 Kauf- und Verkaufsberatung
 770370

Berücksichtigt bitte unsere Inserenten!

Mitglied der TREUHAND|SUISSE
«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»
 Ihr Partner für:
 - Steuern
 - Rechnungswesen
 - Revision
 - Unternehmensberatung
BUCHEX
 TREUHAND AG
 Güterstrasse 86 A | 4008 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

CONCEPT BODY
 WELLNESS COMPANY
 Sandra Stähli
 Güterstrasse 199
 Tel. 061 361 77 70
Massagen
 Rückenmassage 30 Min. Fr. 50.-
 5 x Abo Fr. 250.-
 10 x Abo Fr. 450.-
 Fussreflexzonenmassage 50 Min. Fr. 58.-
 5 x Abo Fr. 290.-
 10 x Abo Fr. 522.-

Im Gundeli!
Elektro-Struss
 GmbH
 Güterstr. 100, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11
Wir installieren
 Starkstrom
 Gegensprechanlagen Schwachstrom
 Beleuchtungen Steuerungen
 E D V ISDN
 Verteilanlagen Telefon/Fax
 Sicherheitsanlagen TV/Radio (cablecom)
 39213

Weitere Pflegeangebote:
 • Manicure • Haarentfernung
 • Gesichtspflege • Fusspflege
 • Wimpern färben
 465155

KINDER-KLEIDERBÖRSE
 IM FAMILIENZENTRUM
 GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
 jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30-17.30 Uhr
 www.quartiertreffpunktebasel.ch
FAZ feiert 20 Jahre Familienzentrum Gundeldinger

Fortsetzung von Seite 19

drei Jahren oder 100'000 Kilometern. Der Dacia Duster City steht ab Fr. 14'900.- in drei Ausstattungsvarianten. Duster City, Duster City Ambiance und Duster City Lauréate bei den Garagen Keigel in Basel, Frenkendorf, Oberwil und Zwingen sowie bei der Garage Ernst Buser in Ormalingen und der Ritter Automobile AG in Itingen bereit. Auskünfte: Garage Keigel, Rheinstrasse 69, Telefon 061 901 29 37. ■

MParc Dreispitz:

Gschänggli für Seniore

GZ. Bereits zum 5. Mal organisiert der Seniorendienstleister Home Instead, unterstützt durch die Migros Genossenschaft Basel, im MParc Dreispitz den Weihnachtswunschbaum, an dessen Zweigen neben Lichterketten und bunten Kugeln auch die Wunschkarten einsamer Senioren aus verschiedenen Altersheimen aus Basel und Baselland hängen. Jeder Passant, der die Aktion unterstützen will, nimmt sich eine Karte vom Baum, kauft die gewünschte kleine Aufmerksamkeit und legt das weihnachtlich verhüllte Päckchen dann unter den Weihnachtswunschbaum. Die grosse wunderschön geschmückte Tanne finden Sie bei der Information im MParc im 1. Stock. Die Aktion startet am 26. November und dauert bis zum 19. Dezember 2011. Am 21., 22. und 23. Dezember werden die Geschenke an die Senioren verteilt. «Es ist unglaublich berührend mitzuerleben, was es einsamen Menschen bedeutet, ein kleines Geschenk zu bekommen, dass ganz persönlich für sie gepackt wurde», meint Katrin Schindler, Geschäftsführerin von Home Instead Seniorenbetreuung. Weitere Infos: Home Instead Seniorenbetreuung, Seniorendienste Basel GmbH, Güterstrasse 90, Tel. 061 205 55 77, www.homeinstead.ch. ■



Dümmer Parkieren geht nicht...

Dümmer geht es zum Parkieren wohl nümmer - meint auch die **Basler Polizei...** Gute 5 (!) gelb markierte Polizei-Parkplätze (für ca. 7 Autos) befinden sich beim kleinen **Gundelinger TAGES-Polizeiposten** an der Bruderholzstrasse, reserviert für die «Polizei». Dort stehen normalerweise tagsüber zwei Polizeiautos und in der Nacht sogar keines! Wenn da jemand die «Freiheit» hat (wie dieser Automobilist aus Frankreich) nachts auf den freien gelben Parkfeldern zu parkieren, riskiert er halt prompt eine saftige Parkbusse (Bild) von der Polizei-Patrouille, meint unser Fotograf **Martin Graf**, der das Bild knipste... Es lebe das Stadtmarketing... ■



Basler Turnverband

Der **Basler Turnverband** mit seinen rund 3000 Mitgliedern und 30 Turnvereinen feiert in diesem Jahr sein 125-Jahre-Jubiläum. Aus diesem Anlass findet noch bis zum Montag, 21. November eine permanente Ausstellung in der Kundenhalle der **Basler Kantonalbank** an der Spiegelgasse 2 (Schiffplände) statt. Dort zeigt der Basler Turnverband in Zusammenarbeit mit dem Sportmuseum die Geschichte über 125 Jahre Turnen in Basel samt alten Pferdepausch-Geräten. Auch steht ein Festzelt in der BKB-Kundenhalle in welchem lustige

125 Jahre Basler Turnverband:
1) Regierungsrat Christoph Eymann.
2) Urs Fitz
3) Axel Kiefer und
4) Gregor Dill.
5) Jubiläumsapéro in der Kundenhalle der Basler Kantonalbank, Spiegelgasse 2.
 Fotos: GZ.



alte Filmaufnahmen auf einem Bildschirm gezeigt werden. Am Mittwoch, 9. November fand der Jubiläumsapéro zur Ausstellung statt. **Axel Kiefer** (Leiter Privatkunden Basler Kantonalbank) begrüßte die vielen geladenen Gäste aus Politik und Sport. Regierungsrat Dr. **Christoph Eymann** überbrachte die regierungsrätlichen Gratulationen. **Urs Fitz** (Präsident des **Basler Turnverbandes** und zugleich auch Mitinhaber und Geschäftsführer der **BSK Baumann Schaufelberger Kaiseraugst AG**, mit Sitz im Gundeli) dankte allen Sponsoren, Helferinnen und Helfer und vor allem seinem Geschäftspartner **Markus Saner** (Mitinhaber und ebenfalls Geschäftsführer der BSK). **Gregor Dill** (Museumsleiter **Sportmuseum Schweiz**) überbrachte vor dem Apéro geschichtliches, u.a. dass 1835 das Erste Eidg. Turnfest in Basel stattfand. Grosses Gelächter entlockte Gregor Dill als er zum Schluss aufzählte, wie viel am letzten Eidg. Turnfest in Basel (1957) «gesoffen» wurde (u.a. 107 Liter Schnaps)... na dann Prost. ■



Jérôme Repond vom Eislaufclub Basel. Foto: zVg.

Eislauf Club beider Basel

Am Wochenende des 29. und 30. Oktober fand in Lugano der **Lugano Cup** der **Swiss Cup Serie** mit der

Disziplin Eiskunstlauf statt. Die Basler Eiskunstläuferin **Jérôme Repond** hat an einem Wettkampf mit 17 Teilnehmern den 2. Rang erzielt. Wir gratulieren. ■

- ▶ **Sichert die Vielfalt der Beizenkultur.**
- ▶ **Erhält Arbeitsplätze im Gastgewerbe.**
- ▶ **Schützt Nichtraucherinnen und Nichtraucher.**
- ▶ **Respektiert die Minderheit der Rauchenden.**



www.nichtraucherschutz-ja.ch

JA zum Nichtraucherschutz ohne kantonale Sonderregelung!



Ernst Mutschlers Japanreisegruppe (v.l.n.r.) hintere Reihe: Marcel Rünzi, Ruedi Grüninger, Lukas Thürkauf, Barbara Thürkauf, Zita Mohler. Vorne: Ernst Mutschler, Markus Auer, Annette Haas, Magnus Amrhein, Doris Burger, Peter Bochsler. Foto: zVg.

Japan-Reise Ernst Mutschler

Ernst Mutschler – ein grosser Japanfan – war vom 30.9. bis zum 18.10. bereits zum achten Mal auf Reise in Japan, er kennt fast jeden Tempel in diesem interessanten Land. Er hat die Reise für sich und 10 weitere Reisestilige organisiert, so dass die ganze Gruppe das Land mit dem **Japan Railpass** bereisen konnte. Täglich waren sie mit der Eisenbahn unterwegs, was in Japan offenbar überaus angenehm ist. Die Reiseroute passierte folgende Orte: Tokyo, Hakone, Morioka (im Norden), Yokohama, Osaka, Takayama (Autumn Festival, eine Prozession mit fast so schönen Wagen wie an der Fasnacht), Kyoto und Hiroshima (im Süden). Die Reisenden waren auch oft sportlich zu Fuss unterwegs und besuchten die schönen Gärten mit ihren Tempeln- Kultur, Sport und Vergnügen in Japan. Am Schluss, auf der Heimreise, verbrachte Ernst Mutschlers Gruppe noch 2 Tage in Dubai (37 Grad und nirgends Bier....).

Checkübergabe BGG-Sternmarsch

Am Mittwochabend, 2. November überreichten der Präsident der



Regierungspräsident Dr. Guy Morin, Präsidentin «Intensiv Kids» Sibylla Kämpf und BGG-Präsident Daniel Bachmann. Foto: zVg.

«BGG Basler Guggemusig Gmeinschaft», **Daniel Bachmann** und Regierungspräsident Dr. **Guy Morin** der Elternvereinigung «Intensiv Kids» einen Check in der Höhe von CHF 13'000.-. Der Erlös stammte vom Guggemusig- Sternmarsch, der dieses Jahr zum 13. Mal durchgeführt wurde. Die Elternvereinigung wird diesen Betrag unter anderem für einen Familienausflug in den Europapark inklusive Betreuer verwenden. Die «Basler Guggemusig Gmeinschaft BGG» hat es sich zum Ziel gemacht, jährlich mit einer Sammelaktion Menschen mit einer Behinderung aus der Region finanziell zu unterstützen.

Endlich Fussgängerstreifen angepasst

Bereits vor über 4 Jahren hat die **Kantensprung AG** (Verwalterin des Gundeldinger Feldes, Dornacherstrasse 192) mit **Barbara Buser** (Präsidentin des Verwaltungsrates) das **Bau- und Verkehrsdeparte-**



Nach über 4 Jahren Warten: Endlich wurde der erwünschte Fussgängerstreifen beim Eingang Gundeldinger Feld angepasst und verbreitert. Foto: GZ

ment Basel-Stadt auf die enge und gefährliche Eingangs-Situation beim **Gundeldinger Feld** (Fussgängerstreifen) aufmerksam gemacht und gebeten, dass sie den Fussgängerstreifen an die Örtlichkeiten anpassen sollten. Letzten Samstag, kam **Barbara Buser** beim Workshop «Verkehrsplanung» auf uns zu: «Schaut mal den neuen Fussgängerstreifen beim Eingang an. Plötzlich, völlig unbürokratisch und ohne Vorankündigung haben sie den neuen verbreiterten Fussgängerstreifen hingezaubert!» **Barbara Buser** war überglücklich. - Fazit: «Werden wir Gundeldinger doch langsam erhört in der Verwaltung...?»

Schnitzeljagd 2011

Am Samstag, 22. Oktober fand die diesjährige und beliebte **Schnitzeljagd 2011** - «Ein Fest für Wissenschaft, Kunst und Handwerk» - statt. Viele nutzten diese abenteuerliche Entdeckungsreise durch Basler Berufswelten. Dieses Jahr

151. Vier Routen führten die Gäste ins Gundeli, in die Stadtmitte, ins Schützenmattquartier oder auf das Dreispitzareal. Die Teilnahme an der Schnitzeljagd war kostenlos und offen für Kinder. Es wurden viele Attraktionen auf jeder Route eingebaut. Ebenso gab es Verpflegungsstationen. So konnte man u.a. im Gundeli und Dreispitz die Rahmenmacherin **Laura Mietrup** (Güterstr. 98), eine Landschaftsarchitektin im **Margarethenpark**, **Rest. Viertelkreis** (Verpflegungsstation), Denkmalpflegerin im **Wolfgottesacker**, **Hinterhof Bar** (Münchensteinerstr. 81) mit Theologie- und Kriminalliteratur, **Schröer Sell Architekten** (Pfeffingerstr. 8, Foto), **Schw. Wirtschaftsarchiv** (Peter-Merian-Weg 6), **Radio X** (Oslostr. 10), **Hohlraum 11** (Baumgartenweg 11), **Tanzpalast** (Güterstr. 82), **Nasobem** (Frobenstr. 2), **Theater- und Medienfalle** (Gundeldinger Feld) besuchen. Das Ziel für alle Routen war dann bei **Unser Bier** im Gundeldinger Feld. Entwickelt wurde die Idee von der Literaturwissenschaftlerin **Barbara Piatti** (Foto) und der Historikerin **Isabel Koellreuter**.

Infos: www.schnitzeljagden.ch

Z'Basel war wieder Herbstmäss!

Bei strahlendem und mildem Herbstwetter hatte am Samstag, den 30. Oktober die 541. **Herbstmesse** begonnen. Bis zu einer Million Besucher aus dem In- und Ausland waren wieder zum ältesten und grössten Jahrmarsch der Schweiz erschienen. Der Schnappschuss von **Martin**



Foto: Martin Graf.

Graf zeigt eine Familie vor dem Einläuten des traditionsreichen Grossereignisses, das wie gewohnt um 12 Uhr vom Glöcklein der Martinskirche pünktlich eröffnet wurde. Nun ist die Herbstmesse wieder vorbei und wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr.



1) Start der Basler Schnitzeljagd 2011 war im Rest. Wanderruh im Gundeli. Teilnehmer beim Wählen von einer der vier verschlüsselten Routen. 2) Schnitzeljagd-Initiantin Dr. Phil. Barbara Piatti an ihrem «Schnitzelstandort» Pfeffingerstr. 8: «Eine Lese-Ausstellung zu den Sprachen des Herzens». Fotos: GZ.

Helferfest

Am Samstag vor einer Woche lud der **Jugendfestverein Aeschen Gundeldingen 1757** seine Helferinnen und Helfer vom **Gundeli-Fescht 2011** zum alljährlichen Helferfest ein. Am Nachmittag wurde fleissig **Bowling** am Leimgrubenweg 9 im **Dreispietz** gespielt. Gewonnen hat dieses Bowling-Plausch-Turnier **André Hofer** vor **Cyrrill Eggenchwiler** und dritter wurde **Christian Hägler**. Am Abend wurde ein Apéro und ein Nachtessen im Res-

taurant **Bundesbahn**, Hochstrasse, bei der Familie **Kirmizitas** offeriert. Zur musikalischen Unterhaltung spielte «Gundeli-Fescht»-Musiker **Willi Wernhard** auf und OK-Mitglied (Marktchef, Buttonspreise) **Thomas Waldmeier** verlorste noch die nicht abgeholten Button-Gewinn-Preise unter den Anwesenden. Das Helferfest selber organisierten **Fränzi** (Präsidium) und Ehrenpräsident **Benni Steimer** (Ex-OK-Chef, bleibt aber dem OK erhalten), letzterer dankte in seiner Ansprache allen «Chrampferinnen» und «Chrampfer» vor al-

lem das leitende OK so **Dieter Bertin** (Auf-Abbau, FCG Bar), **Sigrid Eter** (Sekretariat), **Robert Kostelich** (Festwirtschaft), **Cécile Luder** (Gundeli-Bar), **Patrick Manser** (Bau), **Jorge Modeas** (Material), **Nadja Oberholzer** (neue OK-Chefin, Präsidium), **Thomas Schulthess** (Präsidium, Bewilligungen, Bau), **Robert Schwald** (Tombola), **Stefan Selinger** (Präsidium, Elektrisches), **Beat Stoll** (Spielplatz), **Rosmarie Stoll** (Kinderumzug), **Silva Weber** (Kostüme) und Ehrenpräsident **Thomas P. Weber** (PR, Werbung, Presse). ■

Bravo Roger

Wir gratulieren «unserem» Tennisass **Roger Federer** zu seinem 5. Titel an der **Swiss Indoors'11** in Basel. Er besiegte im Final Japans aufgehende «Tennis-Sonne» **Kei Nishikori** klar in 2 Sätzen mit 6:1 und 6:3. «Der Sieg in meiner Heimatstadt ist ein persönlicher Höhepunkt», sagte der überglückliche Roger Federer in der St. Jakobshalle. Auch «Mister Swiss Indoors» Präsident **Roger**



Mister Swiss Indoors - Roger Brennwald - überreicht «unserem» Roger Federer den Swiss-Indoors Siegespokal.

Foto: J. Zimmermann.

Brennwald konnte seine grosse Freude nicht verbergen. Auch gratulieren wir Roger Federer zum 1. Sieg am Hallen-Tennis-Turnier in **Paris-Bercey**. Roger Federer schlug im Final **Jo-Wilfried Tsonga** mit 6:1 und 7:6 und sicherte sich damit den 69. Titel und ist jetzt wieder die Nr. 3 auf der Welt... - aber für uns bleibst Du immer die Nr. 1!
Ihre Bouelvard Amsle



Helferfest (v.l.n.r.):
1) Nadja Oberholzer und **Benni Steimer**.
2) Cyrrill Eggenchwiler, **André Hofer** und **Christian Hägler**.
3) Fränzi Steimer.
4) Willi Wernhard.
5) Wirt Vedat Kirmizitas.
6) Helferfest im Restaurant Bundesbahnli.
 Fotos: GZ.

OTTO'S

Unterhemd
 Gr. S-XL, 100% BW, weiss

Zer-Pack

5.-

Strickpullover
 Gr. S-XL, 100% Acryl, schwarz oder offwhite
 Shirt 12.90

20.-

mohair-touch

Arcodor Vin Rouge
 Portugal, Jahrgang 2009

6 x 75 cl

28.⁸⁰
 statt 39.-

Thomy
 Senf mittelscharf 2 x 200 g, Mayonnaise 2 x 265 g oder Thomynaise 2 x 280 g

2.70 statt 3.40
3.95 statt 5.-

je Duo-Pack

Hugo Boss
 Bottled Homme EdT Vapo 100 ml

49.⁹⁰
 Konkurrenzvergleich 120.-

**Wohnungs-
markt**

SOLOGARTEN 2

Zentral wohnen in der Stadt Basel
Erstvermietung Güterstrasse 149



Auskunft und Vermietung
Deck AG
Tel. 061 278 91 31
info@deck.ch



Deck AG – Ihr kompetenter Partner

Zu vermieten ab sofort

Parkplatz

in moderner Einstellhalle.
Peter Ochs-Str. 35, 4059 Basel
Tel. 061 641 06 84

835785

hm

Renovierte Dachwohnung mit Altbau-
Charme, Neuensteinerstr. 25, 4053 Basel,
per sofort oder nach Vereinbarung

5-Z'Mais'whg, 3. OG, 124 m²

Moderner, hochwertiger Ausbaustandard, alle
Zimmer mit Langriemen-Parkettboden, Wohn-
zimmer mit restauriertem Zimmerofen, Esszim-
mer mit Zugang zum Balkon, Reduit, grosszü-
giger Raum im DG mit Sichtbalken und freiste-
hender Dusche. WM/TU, Kellerabteil.
Fr. 2675.- + Fr. 300.- (HK/NK).
Fotos: www.holimob.ch

**«Ich wohn gärn im
Gundeli Bruederholz»**

CASA

HIRSBRUNNER

möbel
outlet
umzug

20%
€-Rabatt



Faire Preise ohne Reise ...

554296 Güterstrasse 154/138, 4053 Basel, Tel. 061 361 55 55, www.casahirsbrunner.ch

holinger moll immobilien ag
Telefon 061 331 03 00



I ❤️

Gundeli-Bruederholz!



Laub rechnen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gufjahr
www.viva-gartenbau.ch 799936

Zu vermieten per **1. Dez. 11** (evtl. etwas früher) im
Gundeli, in sehr gepflegtem, kleinerem Mehrfamilien-
haus an ruhiger Seitenstrasse, Nähe Margarethenpark
und Bahnhof, komfortable

3½-Z'Wohnung, 90 m²

3. St. (Lift), 1 Balkon, 1 Terrasse hi.; Bad mit Doppel-
lavabo; sep. WC mit Lavabo, Küche: Glaskeramikh.,
GWM; Wohnzimmer: 30 m² Parkett, Glastüre; 1 Schlaf-
zimmer mit Teppich; 1 Kinderzimmer mit Einbauschränk
und Teppich; Kellerabteil, Cablecom-Anschluss etc.

Tel. für Besichtigung: 061 272 65 50,
Mo-Fr, abends 18-20h.

826665

Die nächste **Gundeldinger Zeitung** erscheint bereits am **Mittwoch, 30. Nov. 2011**

in **Grossauflage**

Auflage: über 30 000 Expl.

Verteilung zusätzlich in den umliegenden Quartieren (Gellert, St. Alban, Aeschen,
Teilgebiete Bachletten und Neubad, sowie in den BL-Gemeinden Binningen und Münchenstein)

Themen/Sonderseiten: •  • **Santiglaus**
• **Empfehlungen für Weihnachts- und Geschäftsessen**

Inseratenschluss: Do, 24. Nov. 2011 **Redaktionsschluss: Di, 22. Nov. 2011**

Das **Team** der
Gundeldinger Zeitung
berät Sie gerne!





Anruf genügt:
061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

813456



HAMMER- PREIS

GÜLTIG BIS 21.11. ODER SOLANGE VORRAT.

**HAMMER-
PREIS**

4.50

Blondorangen
aus Spanien
Netz à 3 kg
kg = 1.50



**HAMMER-
PREIS**

1.10

statt 1.70

Schweinsragout
aus der Schweiz
in Selbstbedienung
per 100 g



**HAMMER-
PREIS**

12.-

statt 18.20

Happy Hour
Schinkengipfeli
tiefgekühlt
Packung à 36 Stück
1510 g
100 g = 0.79



MIGROS GUNDELITOR

MIGROS

Ein **M** besser.